Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

51. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2019 | *23*

10. – 23. NOVEMBER

GOLD UND RUHM

Einblicke in das Christentum vor 1000 Jahren

Seite 4

BISCHOFSSYNODE ZU AMAZONIEN

Seite 2

FLIEHKRAFT DES BAUCHNABELS

Wir atmen frische Luft und trinken sauberes Wasser; Nahrung wartet beim Grossverteiler. Unser Leben ist weitgehend normalisiert, durchgetaktet und mithilfe von künstlicher Intelligenz immer mehr vorausgesagt und -bestimmt. Die Dinge, die uns belasten, interessieren aber teils schon in ein paar Hundert Kilometer Entfernung niemand mehr, weil das Leben dort unberechenbar und die Normalität ein Ausnahmezustand ist. Doch auch in einer «Hochkultur» wie in der Schweiz ist Leiden möglich, insbesondere wenn es um Fragen der Gerechtigkeit geht wie etwa bei der Gleichstellung der Geschlechter in kirchlichen Berufen. Mit Blick auf globale Herausforderungen wie den Klimawandel mag das Problem der Kirchenmitarbeitenden unbedeutend scheinen. Manch einer fragt sich, ob es angesichts des gegenwärtigen «Weltschmerzes» angemessen sei, sich so sehr mit sich und seiner Rolle zu beschäftigen? Gerade aus ökologischer Sicht plädiere ich für ein Ja: Denn «Ungerechtigkeiten» stehen einer guten Entwicklung immer entgegen. Die Schweiz ist klein, aber vernetzt. Die Probleme, die wir hier lösen – und mögen sie vergleichsweise «elitär» scheinen – wirken in die Welt hinaus!

HANSRUEDI HUBER,
KOMMUNIKATIONSVERANTWORTLICHER
BISTUM BASEL

Bischof Felix Gmür besuchte Projekte des Fastenopfers im Amazonasgebiet, lernte die Probleme der Menschen kennen und beteiligte sich an der Vorbereitung der Amazonassynode.

Bischofssynode zu Amazonien

Am 27. Oktober 2019 ging die Amazonassynode zu Ende. Die Synode legte die Akzente auf die Probleme, die sich durch die Ausbeutung der Rohstoffvorkommen und durch Monokulturen vor allem für die indigene Bevölkerung ergeben. Dazu zählen Landkonflikte und Vertreibungen sowie die Umweltverschmutzung durch Bergbau und Rodung. Für die Seelsorge wurde mehr Aufmerksamkeit für indigene Traditionen gefordert sowie neue Wege für die Betreuung der Gläubigen in dem riesigen und schwer zugänglichen Gebiet. Dabei wurden auch die Weihe verheirateter Männer, die Übertragung von Leitungsaufgaben an Laien und neue Ämter für Frauen diskutiert. In einem «Pakt für das gemeinsame Haus» haben sich mehr als 40 Bischöfe aus dem Amazonasgebiet zum Einsatz für Ökologie und Menschenrechte, Respekt vor indigenen Traditionen und einem einfachen Lebensstil verpflichtet. Die Synodenteilnehmer verabschiedeten ein Schlussdokument zuhanden von Papst Franziskus. Der Papst wird auf dieser Grundlage ein nachsynodales Schreiben verfassen. *www.kath.ch*

50 JAHRE JUSTITIA ET PAX

«Justitia et Pax» wurde nach dem Konzil in Rom gegründet und sollte sich in alle Länder verbreiten. 1969 wurde die Schweizer Kommission Justitia et Pax als Stiftung errichtet. So wie es der Name sagt, soll sich die Kommission mit politischen Fragen im Bereich von «Gerechtigkeit und Frieden» befassen und die katholische Soziallehre in der Gesellschaft präsent machen. Politikerinnen und Politiker sowie Fachleute aus Theologie und Ethik, aus Gewerkschaften und Nonprofitorganisationen haben sich über Jahre engagiert und in Stellungnahmen oder Vernehmlassungen die katholische Sicht eingebracht. Eine Jubiläumsveranstaltung am 19. November 2019 in Bern wird dieses Engagement würdigen. 2012 hat die Bischofskonferenz die Eigenständigkeit von Justitia et Pax aufgehoben und sie in eine verkleinerte Stabskommission umgewandelt. Seither kann Justitia et Pax nur noch auf Sparflamme wirken, und um die sozialethische Stimme der Kirche ist es stiller geworden. *www.juspax.ch*

TITELSEITE: Die goldene Altartafel des Basler Münsters (1019 n. Chr.). Historischen Museums Basel

«Dieselbe Kirche anders denken»

Michael Seewald,
Theologieprofessor in Münster (D),
www.tagsatzung.ch

CASIMIR MEISTER ZUM 150. GEBURTSTAG

Der Komponist und Kirchenmusiker Casimir Meister (1869 – 1941) wurde in Matzendorf geboren. Seine musikalische Ausbildung in Klavier, Orgel und Komposition führte ihn nach Lausanne, München und Paris. Er war zuerst in der Westschweiz tätig, bevor er 1898 nach Solothurn kam. Hier wirkte er als Musiklehrer an den Stadtschulen und als Leiter der städtischen Chöre, bevor er 1921 zum Kapellmeister an die St.-Ursen-Kathedrale berufen wurde. Casimir Meister komponierte geistliche und weltliche Chorwerke sowie vielfältige Instrumentalmusik. Bekannt wurden seine Vertonungen der Gedichte des Solothurner Schriftstellers und Pädagogen Josef Reinhart. Die Lieder, wie das bekannte «D Zyt isch do», fanden Eingang in die Schulgesangsbücher und wurden über Generationen von Kindern und Erwachsenen gesungen. Der Projektchor «Die Meister-Singer» unter der Leitung von Thomas A. Friedrich würdigt den Solothurner Musiker mit Konzerten am 17. und 23. November 2019 in Solothurn und Olten. *www.kirchenmusik-solothurn.ch*

INHALT

Schwerpunkt 4
Gold und Ruhm

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Pfarreien 9
Region 31

Jugend 32

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

LICHT

Die kühlen und kürzer werdenden Tage des Novembers bewirken oft eine graue und triste Stimmung. Manche Tiere verkriechen sich nun zum Winterschlaf, die Natur zieht ihre Energien zurück und bald werden die letzten bunten Blätter vom Herbstwind verweht. Die einen sind fasziniert von dieser Zeit, anderen macht sie Mühe. Die düsteren Tage erleben sie bedrückend. Am liebsten hätten sie eine Art Lichttherapie, die dafür sorgen soll, dass ihr Gemüt nicht in einer November-Depression versinkt.

Oft genügt es, in den dunklen Tagen einfach eine Kerze anzuzünden. Gerade im Licht einer Kerze wird Hoffnung und Wärme spürbar. Diese Grunderfahrung wird in vielen kulturellen und religiösen Traditionen sichtbar. Beispielsweise im Divali-Fest, das die Mitmenschen hinduistischen Glaubens Ende Oktober gefeiert haben. Dabei sind zahlreiche Lichter nach vielfältigen Bräuchen angezündet worden. Sie leuchten dafür, dass das Licht über die Finsternis siegen wird, das Leben über den Tod, das Gute über das Böse. Solche Gedanken verbergen sich auch hinter dem Brauchtum, wenn sich die Kinder in unseren Regionen zum Räbeliechtli-Umzug aufmachen, wenn die Chürbisnacht gefeiert oder die Martinslichter angezündet werden. Mit dem Licht ziehen sie gegen die dämonische Dunkelheit, gegen Ängste und Bedrohungen.

Auch auf den Gräbern der Verstorbenen zünden manche ein Licht an, um an sie zu denken und darauf zu vertrauen, dass ihnen das ewige Licht leuchten wird – das Licht, das über den Tod hinaus auf ein neues Leben verweist. Diese christliche Lichtsymbolik wird sich noch steigern im Advent und bis Weihnachten. Sie wird durch kommerzielle Lichtfluten unterstützt und überblendet sein, und manche werden gar über Lichtverschmutzung und Energieverschwendung klagen. Die Botschaft aber bleibt dieselbe wie beim Anblick einer einzigen kleinen Kerze: Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsere Nacht nicht traurig sein.

Ich wünsche Ihnen viele kleine Lichter, die Sie durch den Spätherbst begleiten.

Kuno Schmid

Gold und Ruhm

Einblicke in das Christentum vor 1000 Jahren

Aus Anlass des Jubiläums 1000 Jahre Basler Münster zeigt das Historische Museum Basel die Ausstellung «Gold und Ruhm – Geschenke für die Ewigkeit». In der Ausstellung wird das «Hornbacher Sakramentar» aus dem Domschatz der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn gezeigt, das ebenfalls über 1000 Jahre alt ist. Die Ausstellung ist Anlass für einen Blick zurück auf unsere Region in der Zeit um das Jahr 1000 n. Chr.

KUNO SCHMID

Am 11. Oktober 1019 wurde das neu erbaute Basler Münster als Bischofskirche im Beisein von Kaiser Heinrich II. (reg. 1002 – 1024) eingeweiht. Nach dem Erdbeben von 1356 wurde es in der heute erhaltenen Form wiederaufgebaut und diente bis 1529 als Kathedrale des Bistums Basel. 1828 wurde Solothurn Sitz des Bistums Basel, und die St.-Ursen-Kathedrale trat in die Nachfolge des Basler Münsters.

DIE AUSSTELLUNG IN BASEL

Es gilt als eine kleine Sensation, dass es dem Historischen Museum Basel gelungen ist, Teile des früheren Münsterschatzes und zahlreiche andere wertvolle Objekte aus dem frühen Mittelalter in Basel zusammenzuführen. Insbesondere die goldene Altartafel gilt als hervorragendes Beispiel frühmittelalterlicher Kunst. Die Goldtafel war das Weihegeschenk von Kaiser Heinrich II. und Kaiserin Kunigunde an die neu erbaute Basler Bischofskirche. An Festtagen wurde sie vor den Altar gestellt und leuchtete mit über fünf Kilogramm verarbeitetem Gold eindrücklich. Nach der Reformation 1529 wurde der Münsterschatz weggeschlossen. Bei der Teilung Basels in die Halbkantone Stadt und Land gelangte die Goldtafel nach Liestal. Um den Aufbau des Halbkantons Basel-Landschaft zu finanzieren, wurde der Münsterschatz 1836 versteigert, und die Goldtafel kam über mehrere Besitzer ins Musée Cluny in Paris.

Aus religiöser Sicht noch bedeutsamer ist das Heinrichskreuz, eine weitere erhaltene Weihegabe von Heinrich II. Das Heinrichskreuz hat einen Blutstropfen Christi sowie eine Partikel des Kreuzes enthalten und war das religiöse Zentrum des Münsters. Mit der Reformation hat die Reliquienverehrung ihre Bedeutung verloren. Das Kreuz befindet sich heute im Kunstgewerbemuseum in Berlin in Berlin und wird ebenfalls in Basel ausgestellt.

WOHLTÄTER DER KIRCHE

Kaiser Heinrich II. und seine Frau Kunigunde gingen als grosse Wohltäter der Kirche in die Geschichte ein. Nicht nur in Basel, sondern auch in zahlreichen anderen Städten ermöglichten sie neue Kirchenbauten. Sie machten den Bischöfen und Klöstern reiche Geschenke und statteten sie mit Gütern und Herrschaftsrechten aus. Die Bischofstadt Bamberg stand besonders in ihrer Gunst, hier liessen sie sich bestatten. Mit der Förderung von Basel machte der Kaiser gleichzeitig seinen Herrschaftsanspruch über das Königreich Burgund deutlich. Seinem Nachfolger Konrad II. gelang es, 1033 Burgund an das Deutsche Reich anzuschliessen. Die Adeligen des Burgunderreiches empfingen den neuen Herrscher in der burgundischen Grenzstadt Solothurn und huldigten ihm. Das Herrscherpaar wurde schon zu Lebzeiten für seine Frömmigkeit und Wohltätigkeit verehrt. Ihr Engagement hatte aber auch weitere Gründe. In der Auseinandersetzung mit den rivalisierenden Adeligen des Landes konnte sich Heinrich dadurch auf die kirchlichen Würdenträger verlassen. Weil schon früh klar war, dass das Kaiserpaar kinderlos blieb und keine eigenen Nachkommen für ihr Begräbnis und ihr Gedächtnis sorgten, vertrauten sie sich ganz der Kirche an. Heinrich und Kunigunde wurden nach ihrem Tod als einziges deutsches Kaiserpaar von der Kirche heiliggesprochen. Basel erhob sie zu Patronen des damaligen Bistums Basel. Die Weihegeschenke und Reliquien der beiden Heiligen bildeten bis zur Reformation das spirituelle Zentrum von Basel.

STIFTUNGEN FÜR EIN EWIGES LEBEN

«Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.» (Mk 10,25). Dieses Jesuswort hat die Mächtigen des Mittelalters beunruhigt. Um nicht vom ewigen Heil ausgeschlossen zu werden, stifteten sie einen Teil ihrer Güter an Klöster und Kirchen und wurden von diesen über den Tod hinaus ins Gebet eingeschlossen. Die Errichtung und Beschenkung des Basler Münsters ist ein Beispiel dafür.

Der Mönchsschreiber Eburnant reicht das Buch an Adalbert, Abt des Klosters Hornbach. Hornbacher Sakramentar, Seite 7v.

Der Anfang des Hochgebetes: Te igitur, clementissime pater / Dich, gütiger Vater… Hornbacher Sakramentar, Seite 14v.

Auch in Solothurn entstand bereits im 8. Jahrhundert das St.-Ursen-Stift, eine klösterliche Gemeinschaft über den Gräbern der frühchristlichen Märtyrer, als Stiftung burgundischer Könige. Im Jahre 932 liess die burgundische Königswitwe Bertha eine neue Kirche, das Münster St. Ursen, bauen. Nicht nur Landgüter und Sakralgegenstände galten damals als wertvolle Stiftungen, sondern auch Bücher wurden den Kirchen geschenkt. Weil es noch keinen Buchdruck gab, wurden Kirchenbücher von Schreibern, meist in klösterlichen Schreibstuben, von Hand abgeschrieben. Das war eine aufwendige, monatelange Arbeit. Die Werke wurden oft bebildert und reich verziert. Die Kirchen brauchten, ähnlich wie heute, drei Arten von Büchern für die Feier des Gottesdienstes. An erster Stelle standen die Bücher mit den biblischen Texten, aus denen die Lesungen vorgetragen wurden (z. B. das Evangeliar). Verschiedene Arten von Gesangsbüchern wurden für den Lobpreis gebraucht (z. B. das Graduale). Die dritte Art war das Sakramentar, in dem die Gebete des Priesters für die verschiedenen Gottesdienste gesammelt waren (ähnlich dem Messbuch).

DAS HORNBACHER SAKRAMENTAR

Ein solches Sakramentar konnte der Domschatz St. Ursen für die Basler Ausstellung zur Verfügung stellen. Das sogenannte Hornbacher Sakramentar wurde ungefähr im Jahr 983 von einem Schreiber namens Eburnant geschrieben und gestaltet. In einer Buchmalerei stellt er dar, wie er das Werk seinem Auftraggeber übergibt. Er schreibt die Bitte dazu, dass ihm als Schreiber der himmlische Lohn ebenso zuteilwerden möge, wie dem Stifter. Der Empfänger ist Adalbert, der Abt des Klosters Hornbach in der Pfalz (reg. 972 – 993). Auf dem folgenden Bild widmet der Abt das Buch dem Heiligen Pirmin, der das Kloster Hornbach im 8. Jahrhundert gegründet hat. Pirmin übergibt es auf der nächsten Seite dem Patron des Klosters, dem Apostel Petrus. Dieser trägt das Buch und die Fürbitte für Stifter und Schreiber auf dem vierten Bild zu Christus. Die Bildfolge illustriert das Vertrauen der Stifter auf die Fürsprache der Klöster und Heiligen sowie die gläubige Hoffnung, dadurch in die himmlische Gemeinschaft mit Christus aufgenommen zu werden.

Das Hornbacher Sakramentar besteht aus insgesamt 230 Seiten, die gebunden und mit jeweils 18 Zeilen beschriftet sind (karolingische Minuskeln). Die Anfangsbuchstaben sind schön verziert. Nach einem Kalendarium und den Widmungsbildern folgen Präfation und Hochgebet der Messe sowie die wechselnden Texte für die verschiedenen Gottesdienste im Kirchenjahr. Die Texte entsprechen der fränkisch-römischen Liturgiereform, die das Ziel hatte, anstelle der regionalen Varianten eine einheitliche Form der Eucharistiefeier zu fördern. Das Hornbacher Sakramentar gelangte auf unbekannten Wegen ins St.-Ursen-Stift Solothurn und wurde bereits 1439 in einem Verzeichnis der Stiftsbibliothek erwähnt. Die Ausstellung der Handschrift in Basel macht deutlich, welch wertvolles Kulturerbe im Archiv des Solothurner Domschatzes aufbewahrt wird. ■

AUSSTELLUNG

Gold + Ruhm – Geschenke für die Ewigkeit
11. Oktober 2019 – 19. Januar 2020
Im Neubau des Kunstmuseums Basel
www.hmb.ch

Domschatz der St.-Ursen-Kathedrale
Kustodin Kathrin Kocher

Besichtigung der Schatzkammer und Paramentenraum nach Vereinbarung Domschatzführer Markus von Arx, m.vonarx60@bluewin.ch

PETRUS ÜBERREICHT DAS BUCH AN CHRISTUS

Christus
Lehrer der Tugenden,
Führer zum Himmel,
erkaufe uns Sünder,
rette die Menschen mit dem himmlischen Szepter.

Petrus, Dein unwerter Träger der Schlüssel,
Dein Schüler und Schützling,
den Du erhalten und so oft aus grossen Gefahren errettet,
reicht das Erhaltene Dir weiter,
die Gabe des Abtes Adalbert.

Gib für die irdischen Gaben den Lohn ihm des ewigen Lebens,
dass er verdiene zu stehn auf dem Rande des Ewigen Buches.
Hieran erfreue sich Schreiber und Gönner des Schreibers gemeinsam.

Widmungsvers zum vierten Bild des Hornbacher Sakramentars:
Übersetzung aus dem lateinischen Original nach: Bloch, Horst Peter:
Das Hornbacher Sakramentar und seine Stellung innerhalb der frühen Reichenauer Buchmalerei, Berlin 1956, Seite 27.

WOCHE VOM 10. BIS 16. NOVEMBER 2019

Sonntag, 10. November
32. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag der Völker
«Er ist kein Gott der Toten, sondern der Lebenden: Denn für ihn leben sie alle.» Lk 20,38
L1: 2 Makk 7, 1–2.7a.9–14.
L2: 2 Thess 2, 16–3, 5.
Ev: Lk 20, 27–38 (oder 20, 27.34–38).
N: Leo der Grosse, Justus

Montag, 11. November
Martinstag
N: Martin von Tours, Menas

Dienstag, 12. November
N: Josaphat, Kunibert, Diego

Mittwoch, 13. November
N: Himerius, Stanislaus Kostkar

Donnerstag, 14. November
N: Sidonius, Alberich

Freitag, 15. November
N: Albert, Leopold, Fintan

Samstag, 16. November
N: Margareta, Otmar

WOCHE VOM 17. BIS 23. NOVEMBER 2019

Sonntag, 17. November
33. Sonntag im Jahreskreis
Welttag der Armen
«Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen.» Mal 3,20a
L1: Mal 3, 19–20b.
L2: 2 Thess 3, 7–12.
Ev: Lk 21, 5–19.
N: Gertrud, Viktoria, Florin

Montag, 18. November
N: Odo, Gerung

Dienstag, 19. November
N: Elisabeth von Thüringen, Mechthild

Mittwoch, 20. November
N: Korbinian, Edmund

Donnerstag, 21. November
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
N: Alma, Gelasius I.

Freitag, 22. November
N: Cäcilia

Samstag, 23. November
N: Kolumban, Klemens I.

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES
www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 10. November
ZDF, 9.30 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
Zusammen in Frieden und Vielfalt.

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion
Streit um das Gotteslästerungsverbot.

3sat, 19.40 Uhr
Schätze der Welt
Das Katharinenkloster auf dem Sinai.

Montag, 11. November
ARD, 23.30 Uhr
Islam. Macht. Schule
Es gibt nicht «den Islam».

Donnerstag, 14. November
SRF 1, 20.05 Uhr
Klimawandel – Die Fakten
Was findet statt, was kommt noch?

Samstag, 16. November
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Lichtblick in Mosambik.

Sonntag, 17. November
ZDF, 9.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
HI. Leonhard – Ketten zerbrechen.

Sonntag, 17. November
SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion
Mekka 1979 – Urknall des Terrors.

arte, 20.15 Uhr
Slumdog Millionaire
Der Slumjunge in der «Millionenshow».

ARD, 23.50 Uhr
Hannah Arendt
Die Philosophin der Menschenrechte.

Mittwoch, 20. November
BR, 19.00 Uhr
Missbraucht und betrogen
Wenn Glauben krankmacht.

SWR, 20.15 Uhr
Die letzte Entscheidung
Die Bestattungskultur wandelt sich.

Donnerstag, 21. November
3sat, 22.25 Uhr
Ein Jude als Exempel
1942 CH-Nazis in Payerne.

3sat, 23.35 Uhr
Grüningers Erbe
Er rettete zahlreiche Juden.

Samstag, 23. November
arte, 20.15 Uhr
Flucht im Namen Gottes
Als Hugenotten vertrieben.

RADIO

Sonntag, 10. November
BR2, 8.30 Uhr
Martin Luther und seine Nachkommen
Martin Luther war selbst ein Familienmensch.

SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: 30 Jahre Mauerfall
Mennoniten – Stimme des Friedens in einer unruhigen Zeit.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Silvia Huber, röm.-kath.
Johannes Bardill, evang.-ref.

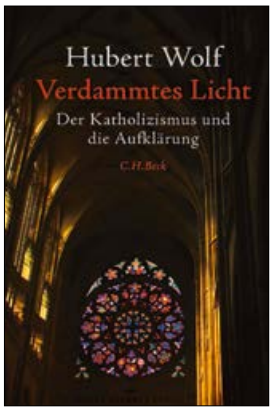
Sonntag, 17. November
BR2, 8.05 Uhr
Katholische Welt: Glaube und Leben
«Wann ist ein Mann ein Mann?»

BR2, 8.30 Uhr
Welche Werte prägen die Arbeit?
Ökonomie und Menschlichkeit.

SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: Ehrendoktorwürden
Frauen in der römisch-katholischen Kirche.

SRF 2, 10.00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
mit Silja Walter-Texten aus dem Benediktinerinnenkloster Fahr.

LITERATUR



Wenn von den «westlichen Werten» die Rede ist, werden Christentum und Aufklärung gern in einem Atemzug genannt. Dabei wird übersehen, wie hart die katholische Kirche gegen das «Licht der Vernunft» zu Felde gezogen ist. In den letzten Jahrzehnten hat die Kirche ihre militante Ablehnung der Aufklärung revidiert, Traumata verarbeitet, sich geöffnet. Aber noch immer sind Demokratie und Aufklärung keine Selbstverständlichkeit.

Hubert Wolf
Verdammtes Licht
Der Katholizismus und die Aufklärung
Verlag C.H. Beck, München 2019
314 Seiten, CHF 32.25, ISBN 978-3-406-74108-1

KINO | DVD

Im Zentrum des einfühlsamen Films steht Jakob, ein dementer Kunstmaler, der bei Zirkusleuten lebt. Sein Schwiegersohn Fabian nimmt Anteil an einem Geheimnis, das Jakob seit seiner Kindheit mit sich trägt. Trotz eigener Krisen lässt sich Fabian auf eine besondere Freundschaft ein und begleitet Jakob auf seine letzte, spannende Reise.

Vom Leben verrückt
Peter Bolliger, Schweiz 2019
Kinostart 8. November 2019

Konzertchor der Stadt Solothurn

BEETHOVEN

Samstag, 9. November 2019, 20.00 Uhr
Konzertsaal Solothurn

Sonntag, 10. November 2019, 17.00 Uhr
Konzertsaal Solothurn

Der Konzertchor führt die C-Dur-Messe von Ludwig van Beethoven zusammen mit Solisten und der Philharmonie Baden-Baden unter der Leitung von Adalbert Roetschi auf. Die Solothurner Pianistin Evelyne Grandy spielt zusammen mit dem Orchester Beethovens 5. Klavierkonzert.

www.konzerchor-solothurn.ch

Christ + Welt

MUSIK & POESIE

LACHEN UND WEINEN, KLAGEN UND TANZEN
Sonntag, 10. November 2019, 17.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche

Der israelische Schriftsteller Elazar Benyoëtz liest aus seinem aktuellen Werk «Nadelind». Traditionelle Klezmermusik mit dem Freilach Trio.

www.reformiert-solothurn.ch/christ_welt

Musikalische Andacht

MARIENLIEDER

Donnerstag, 14. November 2019, 19.30 Uhr
Weststadtkirche St. Marien

Vertraute und weniger bekannte Lieder, die von Maria, der Mutter Jesu handeln mit Rosa Elvira Sierra, Sopran und Abdiel Montes de Oca, Klavier.

www.kath-solothurn.ch

Classic Festival Chor

VERDI REQUIEM

Samstag, 16. November 2019, 19.30 Uhr
St. Klemenzkirche Bettlach

Sonntag, 17. November 2019, 17.00 Uhr
St. Klemenzkirche Bettlach

Der Konzertchor Leberberg und der Singkreis Wasseramt führen das Requiem von Giuseppe Verdi auf, zusammen mit Solisten und dem Sinfonie-Orchester Biel-Solothurn unter der Leitung von Markus Oberholzer.

www.classicfestivalchor.ch

Bachkonzerte Olten

BACH VS BUXTEHUDE

Sonntag, 17. November 2019, 17.00 Uhr
Kirche St. Martin, Olten

Orgelkonzert: Präludien, Fugen und Choralbearbeitungen der beiden Barockmeister, mit Francesco Saverio Pedrini und Christoph Mauerhofer an den Orgeln.

www.katholten.ch

Gabrielichor Bern

BACH – FRÜHE KANTATEN

Samstag, 16. November 2019, 20.15 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Bern

Sonntag, 17. November 2019, 17.00 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

Der Gabrielichor Bern singt zusammen mit dem vokalensemble *und dem* cantus firmus consort *unter der Leitung von Andreas Reize Werke von Johann Sebastian Bach.*

www.gabrielichor.ch

Fachstelle Kirchenmusik des Kantons Solothurn

«D ZYT ISCH DO…»

GEDENK-KONZERT ZUM 150. GEBURTSTAG VON CASIMIR MEISTER

Sonntag, 17. November 2019, 17.00 Uhr
Kathedrale St. Ursen Solothurn

Samstag, 23. November 2019, 20.00 Uhr
Christkatholische Stadtkirche Olten

Der Projektchor «Die Meister-Singer» unter der Leitung von Thomas A. Friedrich bietet einen Streifzug durch das Schaffen des Solothurner Komponisten Casimir Meister (1869 – 1941).

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kino Dolce Vita – Seniorenkino

FELIX ET MEIRA

Donnerstag, 21. November 2019, 14.30 Uhr
Kino Capitol, Solothurn

Maxime Giroux, Kanada 2014, F/d, 105 Min.

Als sich die beiden zufällig kennenlernen, verliebt sich Félix auf den ersten Blick in Meira. Er ist ihr auch nicht unsympathisch, doch als chassidische Jüdin sollte sie sich von ihm fernhalten.

www.cinedolcevita.ch

Kloster Visitation

«ER IST UNSER FRIEDE» *EPH 2,14*

Samstag, 9. November 2019
Kloster Visitation Solothurn

9.00 Uhr *Eucharistiefeier,* **10.00 Uhr** *Vortrag und Diskussion mit Dr. Urban Fink.*

Kloster Visitation, Grenchenstr. 27, Solothurn, Telefon 032 623 38 12, sss.solothurn@epost.ch

Gesellschaft Einsiedelei St. Verena

MARTINSFEIER

Montag, 11. November 2019, 19.00 Uhr
Parkplatz Altersheim Wengistei

Lichterführung durch die Verenaschlucht mit Frau Marie-Christine Egger, anschliessend Andacht in der St. Martinskapelle Einsiedelei, mit em. Weihbischof Martin Gächter. Bitte Laternen mitbringen!

www.einsiedelei.ch

Fachstelle Jugend juse-so

ANGEL-FORCE

MO 11. November – SA 16. November 2019

Aktionswoche von und mit Jugendlichen unter dem Motto «Federleicht – beflügle deine Mitmenschen».

www.angelforce.ch

Caritas Kanton Solothurn

10 JAHRE CARITASMARKT OLTEN

Donnerstag, 14. November 2019, 19.00 Uhr
Caritasmarkt Olten

Jubiläumsfeier mit dem Kabarettistenduo «Strohmann-Kauz» und feinem Apéro.

www.caritas-solothurn.ch

FREIWILLIGE BEGLEITEN FLÜCHTLINGE

INFO-VERANSTALTUNG PROJEKT CO-PILOT
Donnerstag, 21. November 2019, 19.00 Uhr
Jugendherberge Solothurn

Beim Projekt Co-Pilot engagieren Sie sich als Mentor-/in für Menschen mit Migrationshintergrund. Während eines Jahres treffen Sie sich 2 – 4 Mal pro Monat mit einer Einzelperson oder einer Familie und unterstützen diese dabei, sich in unserer Gesellschaft zurechtzufinden.

Weitere Informationen:
a.luethi@caritas-solothurn.ch; Tel. 032 623 01 57
www.caritas-solothurn.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
51. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Grenchenstrasse 43, 4500 Solothurn | *Heinz Bader,* Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner,* Oberdorf | *Stephan Kaisser,* Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb,* Neuendorf | *Reto Stampfli,* Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino,* Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher,* Solothurn

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Pastoralraumpfarrer | Vakant
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | Di 9 – 12 Uhr und 14 -16 Uhr | Do 9 -11 Uhr und 14 – 16 Uhr

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 10. November
32. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Patroziniumsfeier
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 13. November, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. November
33. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr, Chinderfiir Fiire mit de Chliine
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 20. November, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 21. November, 09.00 Uhr
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
Eucharistiefeier

Sonntag, 24. November
Christkönigssonntag
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
Mitgestaltet von den gemeinsamen Chören.
Siehe unter «Mitteilungen, Aus dem Pastoralleben».
11.30 Uhr, Taufe von Ben Schaad in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Dienstag, 12. November, 19.30 Uhr
Jahrestag der Weihe der Kirchen, Hl. Josaphat
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 13. November
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.00 Uhr, Andacht
Thema: Elisabeth von Thüringen

Samstag, 16. November, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier

Dienstag, 19. November, 19.30 Uhr
Hl. Elisabeth
Rosenkranzgebet

Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier in Laupersdorf
Mitgestaltet von den gemeinsamen Chören.
Siehe unter «Mitteilungen, Aus dem Pastoralleben».

HERBETSWIL

Samstag, 9. November, 18.30 Uhr
Weihetag der Lateranbasilika
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 10. November, 16.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Konzert Musikverein/Kirchenchor

Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. November, 11.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Spaghettiessen im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, 21. November, 19.30 Uhr
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
Rosenkranzgebet

Samstag, 23. November, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier in Laupersdorf
Mitgestaltet von den gemeinsamen Chören.
Siehe unter «Mitteilungen, Aus dem Pastoralleben».

MATZENDORF

Sonntag, 10. November, 09.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 17. November
33. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Kommunionfeier
11.45 Uhr, Taufe Fluri Elisa

Mittwoch, 20. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 21. November, 19.30 Uhr
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
Eucharistiefeier in der Kapelle
Frauengottesdienst, Elisabethenfeier.

Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier in Laupersdorf
Mitgestaltet von den gemeinsamen Chören.
Siehe unter «Mitteilungen».

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Dienstag, 12. November, 19.30 Uhr
Jahrestag der Weihe der Kirchen, Hl. Josaphat
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 14. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. November, 10.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

Dienstag, 19. November, 19.30 Uhr
Hl. Elisabeth
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 21. November, 19.00 Uhr
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
Rosenkranzgebet

Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier in Laupersdorf
Mitgestaltet von den gemeinsamen Chören.
Siehe unter «Mitteilungen».

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Hl. Elisabeth

Die Erinnerung an die Hl. Elisabeth ist ein sehr guter Moment, darüber nachzudenken, was wir Christen eigentlich machen, wie wir leben, was es bedeutet, Christ zu sein, woran wir gemessen werden müssen.
Im Gleichnis vom Barmherzigen Samariter hören wir die Fragen des Gesetzeslehrers. «Wer ist mein Nächster?» Jesus antwortet ihm mit einem Gleichnis. Und fragt ihn am Schluss: «Wer hat sich als der Nächste erwiesen?» Der Gesetzeslehrer antwortet: «Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat.» Und Jesus sagt zu ihm: «Gehe hin und tue desgleichen.» Die Nächstenliebe ist eine unglaubliche Herausforderung. In diesem Grundauftrag der Nächstenliebe ist die Hl. Elisabeth ein Vorbild.
Hl. Elisabeth ist Patronin der Caritas, sie ist im Jahre 1207 in Sárospatak (Nordungarn) geboren, und ganz jung am 17.11.1231 in Marburg/Lahn gestorben.
1221 hat sie Ludwig, Markgraf von Thüringen geheiratet. Nach dem Tod von Ludwig verlässt sie 1228 die Wartburg, geht nach Marburg an der Lahn, stiftet mit ihrem Vermögen ein Spital.
Sie schockierte viele Menschen mit ihrer Radikalität, mit der sie die Armen liebte.
Sie war eine völlig unangepasste Frau. Und – sie hat in der ungerechten Machtausübung der Regierenden die Ursachen für die Armut und das Leiden der Bevölkerung gesehen. Sie gibt die Anweisung, nur solche Güter zu bewirtschaften und Ertrag daraus zu ziehen, die rechtmässig erworben waren und nicht auf Ausbeutung der Armen beruhten.
Sie war inspiriert von der Armutsbewegung des Franz v. Assisi – direkte Verbundenheit mit den Armen und Protest gegen den Reichtum waren ja mit zentrale Motive dieser europaweiten Bewegung.

Das Rosenwunder – man kennt es, Elisabeth geht eines Sommertages mit einem grossen Korb Brot zu den Armen ins Dorf hinunter – obwohl ihr Mann ihr das sehr strikt verboten hat. Er trifft sie und fragt sie, was sie im Korb hat. Sie zieht die Decke zurück – statt Brot sind Rosen im Korb, die sie zu den Menschen bringen wird. Es ist ein wunderbares Bild für das Liebesverständnis der Hl. Elisabeth. Sie bringt den Menschen Brot und Rosen – beides brauchen sie, Lebensmittel für das Überleben, Lebensmittel für die Seele.
Wir haben alle den Auftrag zur Barmherzigkeit. Es gibt verschiedene Formen, durch die wir wirken können.
Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich aus der Geschichte von der Hl. Elisabeth heute und auch morgen inspirieren lassen, damit der Zusammenhalt der Menschen auch hier im Thal gegen die Not sichtbar bleibt.

Christkönig

Der schönste Satz dieses Festtages ist: Du bist Priester, König und Prophet. Wir sind alle Priester, Könige und Propheten in Jesus Christus. In jeder Taufe findet diese Zusage statt, bei der Salbung der Kinder.
Wir alle sind Töchter und Söhne Gottes und in Jesus Christus, in ihm und durch ihn sind wir Könige und Propheten, in Ewigkeit.

Glasfenster der Röm.-kath. Kirche St. Josef Rickenbach- Sulz

Christkönig feiern heisst den Ruf des Königs anzunehmen. Wie lautet sein Ruf?
Er ist der König der Könige. Er lässt uns – wie ein guter König seine Ritter – nicht alleine ziehen, sondern er zieht mit uns. Er teilt mit uns die Mühen des Weges, die Mühen des Lebens. Er ist eins mit uns. Wenn wir Wanderer sind, dann wandert er mit uns, begleitet uns in Höhen und Tiefen unseres Lebens.
Er spricht über Wahrheit, er will keinen Krieg, er spricht über die Liebe. Seine Nachfolger haben keine Schwerter wie die Soldaten dieser Welt. Er spricht über Liebe und Frieden, und diese lebt er vor, bis zum Tod.
Er ist der König der Liebe, König des Friedens. Er ist der König des göttlichen Reiches, aber in dieser Welt, für diese Welt, für uns und mit uns allen.
Es gibt keine göttliche und parallel eine menschliche, sündige Welt, nur eine Welt haben wir, aber wir müssen diese Welt göttlich machen. Das ist der Ruf des heutigen Tages: unserem König zu folgen, der die Liebe und den Frieden vorgelebt hat.
Wenn Sie auf diesem Weg bleiben und dem Ruf des göttlichen Lebens folgen, werden Sie ein schönes Leben haben, und das wünsche ich Ihnen allen im ganzen Thal.

Gemeinsamer Gottesdienst am Christkönigssonntag

Am Christkönigssonntag vom 24. November feiern wir im Pastoralraum einen gemeinsamen Gottesdienst in der St.-Martins-Kirche in Laupersdorf. Die Eucharistiefeier wird von Imre Rencsik, Aushilfspriester im Pastoralraum, zelebriert und soll das gemeinsame Zusammenwachsen der Pfarreien im Pastoralraum hervorheben. Traditionsgemäss wird der Gottesdienst von den gemeinsamen Chören mitgestaltet. Die Kirchenchöre von Herbetswil/Laupersdorf/Matzendorf und Welschenrohr singen unter der Leitung von Herr Akira Tachikawa die «Zweite Cäcilienmesse» von Josef Gruber.
An der Orgel werden sie begleitet von Patrik Fluri.
Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert der Pastoralraum einen Apéro.

Danke

Danken möchten wir allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes beitragen: Imre Rencsik für die Gestaltung des Gottesdienstes, der Sakristanin, dem Lektor, den Ministranten. Den Kirchenchören des Pastoralraumes, dem Dirigenten und dem Organisten für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes und nicht zuletzt dem Pfarreirat für die Bereitstellung des Apéros.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 9./10. November

Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs

Bischof Felix Gmür setzt regelmässig pastorale Schwerpunkte, um Akzente zu setzen oder auf Entwicklungen zu reagieren. Jüngere Beispiele dafür sind Projekte in der Familien- und in der Regenbogenpastoral in der Folge des Lehrschreibens «Amoris laetitia» von Papst Franziskus oder Initiativen in der Migrations- sowie in der Gesundheitspolitik. In zahlreichen Begegnungen mit Freiwilligen, Ehrenamtlichen und seinen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermuntert er dazu, mit Gottvertrauen vorwärts zu gehen.
Die materielle Seite dieser pastoralen Initiativen, beispielsweise Studienaufträge, Beratungen oder Anlässe, wird durch Kirchensteuergelder und durch das diözesane Kirchenopfer finanziert. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Samstag/Sonntag, 16./17. November

Elisabethenopfer

Mit einer Spende an das Elisabethenwerk unterstützen Sie kleine Projekte von Frauen in Uganda, Bolivien und Indien. Das 1958 gegründete Hilfswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes wird von der Solidarität mit den ärmsten Frauen in den Ländern des Südens getragen. Von Frauen für Frauen.
Extreme Armut ist weiblich. Durch das von Ihnen gespendete Geld machen Sie es uns möglich, Frauen dabei zu unterstützen, langfristig Wege aus der Armut zu finden. Wir begleiten vorwiegend kleine Projekte, die kaum Zugang zu finanzieller Hilfe haben. Wir legen Wert darauf, dass die Projekte von den Frauen in eigener Initiative mitgetragen werden. Speziell am Herzen liegt uns die Bildung von Frauennetzwerken, denn damit steigen die Chancen, dass die Frauen sich vernetzen, voneinander lernen und so neue, langfristige Perspektiven schaffen.

Ministrantenreise

Wir brachen schon am früheren Morgen voller Vorfreude, mit dem Car von «Gerberreisen», zusammen mit allen Ministrantinnen und Ministranten des Pastoralraums-Dünnernthal, nach Rust zum Europa-Park auf. Dort angekommen, bildeten wir kleine bis grössere Gruppen, mit oder ohne Begleitung, um die Vielfalt der Attraktionen im Europa-Park zu erleben. In diesen Gruppen hatten wir alle einen ganzen Tag voller Spass, voller Abenteuer und natürlich einiges zum Lachen. Gegen den späteren Nachmittag ging es für uns wieder Richtung Zuhause. Noch kurz ein Gruppenfoto auf dem Parkplatz, und weiter gehts.

Nach einem Tag erfüllt von unzähligen Freudenmomenten, danken wir Minis dem Pastoralraum und den Kirchgemeinden, dass sie uns einen solch unglaublich schönen Tag ermöglichten, was ja nicht selbstverständlich ist. Vielen herzlichen Dank. Und so geht wieder ein ganz toller Tag zu Ende, aber wir hoffen und freuen uns wieder auf nächstes Jahr.
Joel Willi

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | Tel. 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | Tel. 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Seniorennachmittag
Donnerstag, 14. November,14.00 Uhr
Im Restaurant «Loch Ness» findet der dritte Lottomatch statt.

Kinderfeier
Sonntag, 17. November, 09.30 Uhr
Die nächste Kinderfeier «Fiire mit de Chliine» findet in der Kirche statt.
Es ist schön, wenn wieder viele Familien Zeit finden, mit uns zu feiern.
Das Vorbereitungsteam

Frauengemeinschaft – Einladung zur 76. Generalversammlung
Freitag, 15. November, 19.30 Uhr im Pfarreisaal
Programm:
- 19.30 Uhr Nachtessen (Unkostenbeitrag Fr. 20.00 für Essen, Dessert, Mineral und Kaffee).
- Geschäftlicher Teil nach Traktandenliste.
- Dessert und gemütliches Beisammensein.

Wir freuen uns, Sie an dieser Generalversammlung begrüssen zu dürfen.
Anmeldungen für Fahrdienst GV bis 10.00 Uhr bei Madlen Purpura, Tel. 062 396 01 02.
Frauengemeinschaft Laupersdorf/Der Vorstand

Voranzeige

Lichterweg zur Lourdes-Grotte
Auch dieses Jahr werden 250 Laternen und Kerzenlichter an den Adventswochenenden, an Heiligabend und Weihnachten den Weg zur Lourdes-Grotte beleuchten.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 10. November, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Lukas und Martha Kamber-Hettler; Valerie Brunner-Hug; Hans und Lydia Merkle-Probst; Ursula Bloch-Merkle.

Gedächtnis: Mathe und Lina Künzli-Brunner; Othmar und Martha Schaad-Brunner, Ruth Schaad-Gasser; Josef Fluri-Schaad; Elisabeth Schaad-Bobst; Gustav Röthlin.

Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr
Jahrzeit: Rosalia Walser; Arnold und Frieda Flück-Hammer.

Gedächtnis: Beatrice und Werner Jeger-Schaad; Johann Rudolf Brunner-Dietschi; Willy Brunner; Gustav Röthlin.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch
Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30–10.30 Uhr
sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68
Stipo Gelo | Leuenallee 2e | 4702 Oensingen

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Elisabeth von Thüringen
Elisabeth wurde 1221 vierzehnjährig mit dem Landgrafen Ludwig von Thüringen verheiratet. Dem glücklichen Ehepaar wurden drei Kinder geschenkt. Elisabeth ging entschlossen ihren ganz eigenen Weg. Sie kümmerte sich um das einfache Volk, um Kranke und Hungernde. Von der Wartburg aus ging sie in die Elendsviertel von Eisenach und beschenkte die Armen mit Körben voll Brot. 1227 starb Ludwig. Weil Elisabeth sich nicht von ihrem Weg der Seligpreisungen (Mt 5,3–10) abbringen liess, wurde sie von ihrem Schwager Heinrich von der Wartburg verstossen. Am 17. November 1231 starb Elisabeth, wohl an körperlicher Erschöpfung. Sie war eine Frau, die in fürstlicher Fülle lebte. Diese Fülle teilte sie mit den Armen.
Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenandacht
Mittwoch, 13. November, 19.00 Uhr
Wir laden Sie ganz herzlich zur Elisabethenandacht der Pfarreigruppe ein. An dieser Feier wird auch das Elisabethenopfer eingezogen. Anschliessend treffen wir uns zum Teilen von Brot und Kaffee im Pfarrsaal.
Die Pfarreigruppe

Seniorenmittagstisch
Mittwoch, 20. November, 11.30 Uhr
Wir heissen Sie zum letzten Mittagstisch 2019 und zum anschliessenden Lottomatch herzlich willkommen! Ihre Anmeldung nimmt gerne bis am Sonntag, 17. November, Ruedi Odermatt, Gasthaus Schlüssel, entgegen, Tel. 062 394 14 74.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 13. November, 10.00 Uhr
Jahrzeit: Hedwig und Arnold Eggenschwiler-Eggenschwiler und ihr Sohn Franz.

Gedächtnis: Niklaus Eggenschwiler-Solèr; Theres Eggenschwiler; Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister; Albin Studer-Gimpl; Angela Hänggi-Bieli; Peter Vogt; Delphine und Paul Bieli-Tramontin.

Samstag, 16. November, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Leonie Vogt; Olga Hug-Vogt; Gottlieb Brunner-Bobst; Walter Stampfli-Vogt.

Jahresgedächtnis: Hilda und Hans Eggenschwiler-Ackermann und Sohn Hansruedi.

Gedächtnis: Anna und Erhard Grolimund-Bieli; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Paul Eggenschwiler-Bieli.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch | **Bürozeit |** DO 09.00–11.00 Uhr
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Seniorenvereinigung
Mittwoch, 20. November, 11.30 Uhr
Nach einem feinen Mittagessen im Gasthof Reh verbringen wir den Nachmittag mit Lottospielen.

Spaghettiessen
Sonntag, 17. November, ab 11.30 Uhr
Ab 11.30 Uhr serviert die Pfarreigruppe Spaghetti und verwöhnt Sie mit einem feinen Dessertbuffet. Der diesjährige Erlös geht ans Discherheim in Solothurn. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 9. November, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Elisabeth und Stephan Flück-Meier und Sohn Hanspeter; Erich Altermatt; Paula und Werner Altermatt-Roth; Frieda und Albin Huber-Aregger; Arthur Meier und Peter Huber.
Gedächtnis: Dorothee Borner-Huber; Cécile Huber; Annamarie und Peter Berchtold-Rymann; Manfred Meier-Germann; Rudolf Fluri-Meier; Bertha Altermatt-Halter.

Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Margrith Uebelhart; Gustav und Emilie Meier-Bobst und Sohn Gustav; Urs und Albert Meister.
Gedächtnis: Elsa und Wigbert Roth-Meier und Fabian Gerber; Hugo Uebelhart-Allemann; Verena und Alois Uebelhart-Flück.

Samstag, 23. November, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Regina Fluri; Louis und Martha Willi-Brunner; Franz und Lina Fluri-Fluri und Kinder.
Gedächtnis: Theresia Arn-Pfluger; Karl Winistörfer-Vogt; Eduard Allemann-Eggenschwiler; Oskar und Hildegard Hug-Kohler; Eduard und Anna Meister-Nussbaumer.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9–11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Mir träffe eus
Montag, 18. November, 13.30 Uhr
Pfarreiheim

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer
Wir treffen uns pünktlich zum Auslosen der ersten Jassrunde. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17.00 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt. Es würde uns freuen, wenn auch Nichtjasser

«Ich habe euch immer gesagt, macht die Menschen froh!» Hl. Elisabeth

Alle Mitglieder sind herzlich zur **Elisabethenfeier**, welche am

21. November 2019 um 19.30 Uhr

in der St. Agatha Kapelle stattfindet, eingeladen.

Anschliessend an den Gottesdienst treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein und einem kleinen Imbiss im Gasthof Sternen.

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Besuch Weihnachtsmärkte

Geniessen wir zusammen die vorweihnachtliche Stimmung an den Weihnachtsmärkten in Waldshut (D) und Laufenburg (CH/D).

Freitag, 13. Dezember 2019

Besuch Weihnachtsmarkt Waldshut (D)
ca. 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
anschl. kurze Fahrt (30 Min.) zum Weihnachtsmarkt Laufenburg (CH/D)
Aufenthalt 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Abfahrt	13.00 Uhr Matzendorf Schulen
Rückfahrt	21.00 Uhr Laufenburg
Kosten	Fr. 35.-
Diverses	bitte Euro und ID nicht vergessen!
Anmeldung	**bis Montag, 9. Dezember 2019** online oder bei Corinne Marti 062 530 47 78.

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

bei uns vorbeikämen; Skip-Bo Spieler/-innen sind auch herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Euch. Alle Interessierten sind bei uns herzlich willkommen. Findet an diesem Nachmittag eine Beerdigung statt, fällt unsere Runde aus.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Mittwoch, 13. November, von 18.45–19.15 Uhr und am Samstag, 30. November, von 12.15–13.15 Uhr für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 10. November, 09.00 Uhr
Kirche

Jahrzeit: Die verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft vom guten Tod; Erna und Theodor Meister-Roth (letzte gelesene Jahrzeit); Theodor und Anna Müller-Egli; Robert Meister; Melanie Liechtieister; Roland Schindelholz-Volkova.

Gedächtnis: Alfred Stampfli-Hug; Annemarie Hug-Schorno; Alois Meister-Holzer; Beatrice Meister-Weder, Arnold und Emilie Meister-Saner; Siegbert Bucher-Heutschi; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier.

Sonntag, 17. November, 09.00 Uhr
Kirche

Jahrzeit: Emma Strähl-Kaufmann; Aline und Arnold Christ-Nussbaumer.

Jahresgedächtnis: Mario Eggenschwiler und Georg Eggenschwiler-Fluri. Emma Strähl-Kaufmann.

Donnerstag, 21. November, 19.30 Uhr
Kapelle

Jahrzeit: Ernst Allemann-Blaser (letzte gelesene Jahrzeit); Hugo und Aline Bieli-Strähl; Martin Meier-Bieli; Greti Enggist-Christ.

Gedächtnis: Eduard Christ-Schertenleib und Markus Christ-Kronenberg; Frieda Burkhalter-Schüpbach und Hans Burkhalter; Alfred Stampfli-Hug; Silvia Hug-Brunner (gestiftet von der Frauengemeinschaft); Karl Winiförfer-Vogt.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Robert Vogt, Rötistrasse 570, 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 16 26

Mitteilungen

Erwachsenenbildungsanlass
Montag, 11. November, 19.30 Uhr

Der Pfarreirat von Welschenrohr lädt alle recht herzlich zum Erwachsenenbildungsanlass ein. Unter dem Titel **«Kräuter und Weihrauch als Verbindung zum Himmel»** wird Frau Wilma Lauber, ganzheitliche Begleiterin aus Oensingen, aufzeigen, was es mit dem Brauch des Räucherns auf sich hat. Auch die verschiedenen Arten werden erklärt und welche Kräuter oder Harze dazu geeignet sind. Frau Lauber stellt auch Räuchermischungen selber her. Ein sehr interessantes Thema für jedermann! Die Veranstaltung ist gratis. Verbringen Sie mit uns einen anregenden Abend. Wir erwarten Sie gerne.

Feier Christkönig
Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr
in Laupersdorf

Das Fest Christkönig wird dieses Jahr in Laupersdorf gefeiert. Alle Chöre aus dem Pastoralraum haben zusammen Lieder einstudiert, mit denen sie die Feier verschönern werden. Christkönig gehört zu den unbekannteren Hochfesten im Kirchenjahr. 1925 erst wurde dies von Papst Pius XI. eingeführt und heisst vollständig «Hochfest unseres Herrn Jesus Christus, des Königs des Weltalls». Heute wird der Zugang der Gläubigen zur Bedeutung dieses Festes zunehmend schwerer. Christkönig kann daran erinnern, dass christliche Werte die westlichen Demokratien entscheidend geprägt haben und noch heute in ihnen präsent sind. Sie alle sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Voranzeige

Familiengottesdienst zu Rorate mit anschliessendem Pastaplausch von Jungwacht und Blauring
Samstag, 30. November, 18.15 Uhr

Rorate ist das Anfangswort des Eingangsverses (Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten) und stellt Maria in den Mittelpunkt, die den Sohn Gottes empfangen hat. Die Kirche wird bei diesem Gottesdienst nur mit Kerzen beleuchtet. Wir freuen uns, Sie zu dieser stimmungsvollen Eucharistiefeier begrüssen zu dürfen. Notieren Sie sich doch dieses Datum in Ihrer Agenda.

Adventskonzert der Musikgesellschaft Matzendorf-Welschenrohr
Sonntag, 1. Dezember, 17.00 Uhr

Zur Einstimmung auf die Adventszeit hat die Musikgesellschaft Matzendorf-Welschenrohr unter der Direktion von Johanna Begert für Sie wieder ein feierliches Adventskonzert vorbereitet. Als Gastformation tritt der Jodlerklub Rosinlithal Welschenrohr auf. Lassen Sie sich überraschen.

Das Konzert wird am Samstag, 30. November um 19.30 Uhr auch in der Kirche Matzendorf gespielt. Nähere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

«Das Ohr ist der Weg zum Herzen» heisst es. Manchmal ist alles so laut um mich herum, das macht mich unruhig und leer.

Lärm lässt mich kaum klar denken und es wird hektisch.
Gib mir die nötige Ruhe, guter Gott, dass ich zu hören lerne auf das Stille und Gute und Schöne in der Welt.

Dass es mich berührt in meinem Herzen, in meiner Seele.
(Madeleine de Scudéry)

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 17. November, 10.30 Uhr

Jahrzeitgedächtnis: Margrith Fink-Meister; Herrn Pfarrer Otto Meier; Alosi Roos-Seidl; Eugen Strausak.

Lagerbericht der Jubla Welschenrohr

Zusammen mit Jägern, Sammlern und Schamanen begab sich das Steinzeitvolk der Jubla Welschenrohr auf die Reise ins Herbstlager 2019. Nach einer kurzen Carreise erreichten wir das wunderschöne Zweisimmen beim allerschönsten Wetter. Wir blieben, das schöne Wetter ging! Das zog sich fast durch die ganze Woche hindurch. Weil wir aber keine Stubenhocker sind, liessen wir uns vom Regen nicht kleinkriegen und führten unser Programm fast ganz nach Plan durch. Dass wir hart im Nehmen sind, zeigte sich bereits am Dienstagabend. Wir spielten ein Nachtgeländespiel auf einer Wiese, die tagsüber von Kühen besiedelt wird. Sobald die ersten Hemmungen bezüglich des Kuhmistes überwunden waren, gab es kein Halten mehr. Schlussendlich blieb keiner vom Kuhmist verschont.
Nebst Kuhmist-Fights konnten wir auch ein «normales Lager» geniessen. Die Aufgabe der Jäger, Sammler und Schamanen war es, dem Leiterteam zu helfen, das Jubla-Welschenrohr-Mobil (alias Fred-Feuerstein-Mobil) zu bauen. Bis am Ende der Woche konnten wir dieses Ziel erreichen. Die ersten Tests funktionierten super. An dieser Stelle möchte ich mich beim ganzen Leiterteam für seinen Einsatz bedanken. IHR SEID DIE BESTEN.

Der Lagerleiter, Nico Antenen

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch
www.st-wolfgang-im-thal.ch

Ist das Thal auch Urwald?

Diese lustige Frage habe ich anlässlich der Amazoniensynode mir gestellt. Noch besser hiesse sie: Ist das Thal Urwald genug, damit auch die Beschlüsse für das Amazonasgebiet hier bei uns gelten könnten? Darauf habe ich oft ein grosses Lachen geerntet.

Doch nun ist die Bischofssynode zu Amazonien vorbei und es gilt, hinzuschauen und hinzuhören. Da war von Anfang an die Frage, ob Frauen auch Stimmrecht haben oder nur Männer. Neben den vielen Bischöfen und Kardinälen hatten auch Ordensobere Stimmrecht, darunter auch ein Nicht-Priester. Daher wurde die Forderung zu Recht gestellt, auch die Ordensfrauen müssen ein Stimmrecht bekommen. Leider wurde dieser Forderung wieder einmal nicht entsprochen.

Eine grosse Sorge gilt der Natur, dem Wald und den Flüssen, mit denen diese Menschen sehr naturverbunden leben. Dass der Urwald brennt und dass der brasilianische Präsident bisherige Schutzmassnahmen zurückgenommen hat, zeigte die Dringlichkeit dieses Anliegens. Und so sehr die dortige Bevölkerung den Urwald als ihren Lebensraum braucht, ebenso braucht die ganze Welt den Amazonas als die Lunge der Welt. An der Umweltzerstörung sind wir durch unseren Konsum und unsere Firmen durchaus beteiligt. Durch das Soja, das in Brasilien angebaut wird und bei uns als Tierfutter dient, sind wir mit unserer Viehhaltung und unserem Milch- und Fleischkonsum mitverantwortlich. Die Synode appellierte daher auch an den Lebensstil von uns allen.

Eine grosse Hochachtung vor den Ureinwohnern und ihren kulturellen Eigenheiten war von Anfang zu erkennen, sowohl in den Liturgien, aber auch in den Redebeiträgen. Dieser Schritt zu mehr Inkulturation und weniger Eurozentrismus in der katholischen Kirche ist spürbar.

Die entlegenen Gemeinden des Amazonas sehen oft einen Priester nur einmal im Jahr. In den Diskussionen kam daher der Perspektivenwandel von einer Pastoral des Besuchs zu einer Pastoral der Präsenz. Daher wurde in vielen Redebeiträgen dafür plädiert, die in den Gemeinden tätigen Männer und Frauen in ihrem Amt aufzuwerten und sie für ein kirchliches Amt zu weihen. Dass am Schluss nun die Empfehlung herauskam, verheiratete Diakone zu Priestern zu weihen und Frauen ebenfalls ein Leitungsamt zu geben, mag erfreuen. Dass der Vorschlag, Frauen zu Diakoninnen zu weihen, es aber nicht in dieser Konkretheit ins Schlussdokument schaffte, enttäuscht und wird von manchen dem mangelnden Stimmrecht der Frauen zugeschrieben.

Und jetzt? Vieles wird daran liegen, was Papst Franziskus in sein nachsynodales Schreiben packen wird. Ob die Weihe der bewährten Männer und welche Rolle für die Frauen der Papst darin vorsieht und ob er das nur für Amazonien sieht, wird sich zeigen. Hier wäre also wieder an die Eingangsfrage zu erinnern, ob das Thal genügend Urwald ist, dass die «Urwaldregelungen» auch für uns gelten. Ob unsere Bischöfe dann ähnliche Prozesse machen und Ähnliches fordern, wird ein weiteres mögliches Ergebnis dieser Entwicklung sein.

Die Ermahnung zu einem anderen Lebensstil und der Perspektivenwechsel zu einer Pastoral der Präsenz kann uns in jedem Fall verändern. Dass wir nicht darauf warten, wann wieder ein Priester bei uns vorbeikommt, sondern, was unsere Gemeinden aus eigener Kraft leisten können und wollen.

Markus Heil

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 9. November, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 10. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: «tut»-Verein, Luzern.

Dienstag, 12. November, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 13. November, 17.00 Uhr
Raum der Stille
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 14. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 15. November, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 16. November
17.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.00–08.00 Uhr, Gebetsnacht der eritreisch-orthodoxen Christen
(siehe Mitteilungen)

Sonntag, 17. November
33. Sonntag im Jahreskreis
11.30 Uhr, Fiire mit de Chliine
(siehe Mitteilungen)
17.00 Uhr, Eucharistiefeier
Gemeinsamer Gottesdienst mit den italienisch- und kroatischsprechenden Mitchristen. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim (siehe Mitteilungen).
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Dienstag, 19. November, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 20. November, 17.00 Uhr
Raum der Stille
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 21. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 22. November, 10.00 Uhr
Altersheim
Kommunionfeier

Samstag, 23. November, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier
Sonntag, 24. November, 10.30 Uhr
Christkönigssonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Sterbehospiz Solothurn.

Mitteilungen

Neuer Pastoralraumpfarrer

Mit grosser Freude dürfen wir euch mitteilen, dass die Delegierten des Patoralraums St. Wolfgang im Thal am 28. Oktober 2019, auf Antrag des Vorstandes, Pater Dr. Thomas Manoj Odalil zum neuen Pastoralraumpfarrer gewählt haben. Pater Thomas wird sein Amt am 1. Februar 2020 antreten und die Aufgaben von Toni Bucher übernehmen, welcher uns wie angekündigt per 31. Dezember 2019 verlassen wird.
Weitere Informationen zu Pater Thomas und dessen Einsetzung folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Wir gratulieren Pater Thomas ganz herzlich zu seiner Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Pfarreien.

Vorstand Pastoralraum St. Wolfgang im Thal

KAB/M – Fondue-Abend

Samstag, 9. November, 18.00 Uhr
Pfarreiheim
Wir laden alle Mitglieder mit ihren Partnerinnen herzlich zum Fondue-Abend ein. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Eure Anmeldung bis Mittwoch, 6. November, an Hans Meier, Tel. 062 391 50 14.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Der Vorstand

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 12. November, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Jass- und Spielnachmittag für alle Senioren und Seniorinnen.
Wir freuen uns auf Euch alle!

Das Vorbereitungsteam

Frauengemeinschaft – Mondscheinwanderung

Donnerstag, 14. November, 18.30 Uhr
Vor der Kirche
Wir spazieren gemütlich bei Mondschein nach Höngen. Dort

werden wir in der St.-Jakobs-Kapelle eine Andacht halten. Auf dem Rückweg erwartet uns wieder ein gemütliches Beisammensein am Feuer.
Wir freuen uns auf viele Mitglieder.
Der Vorstand

Gebetsnacht der eritreisch-orthodoxen Christen des Kantons Solothurn

Samstag/Sonntag, 16./17. November, 19.00–08.00 Uhr
Pfarrkirche

In der Nacht vom 16. auf den 17. November werden die eritreisch-orthodoxen Christen in unserer Kirche zum zweiten Mal eine Gebetsnacht feiern. In dieser Nacht wird gesungen und gebetet, und es werden Kinder getauft. Auch wir sind dazu herzlich eingeladen.

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 17. November, 11.30 Uhr
Pfarrkirche

Liebe Eltern, liebe Kinder
Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdient ein.
Es würde uns freuen, wenn wir viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen dürfen.
Das Fiire-mit-de-Chliine-Team

Tag der Migrantinnen und Migranten

Sonntag, 17. November, 17.00 Uhr
Pfarrkirche

Bis 2018 wurde in der Schweiz der Sonntag der Völker gefeiert. Ab 2019 findet er unter einem neuen Namen statt: Tag der Migranten. Aufgrund des Anliegens von Rom, der Situation von Migrantinnen und Migranten auf der ganzen Welt gemeinsam zu gedenken, hat die Bischofskonferenz beschlossen, künftig den Sonntag der Völker als **«Tag der Migrantinnen und Migranten»** am letzten Sonntag im September mit der Kirche auf der ganzen Welt zu feiern. Wir denken dabei an Menschen, die bereits länger mit uns zusammenleben, an andere, die erst vor Kurzem zu uns gekommen sind, und auch an die Verletzlichsten unter ihnen, den Asylsuchenden und Flüchtlingen. Gemeinsam mit allen Katholikinnen und Katholiken weltweit zeigen wir uns so am gleichen Tag mit Migrantinnen und Migranten solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen.
Da wir bei uns schon seit Jahren immer am dritten Sonntag im November mit den italienisch- und kroatischsprechenden Mitchristen einen gemeinsamen Gottesdienst gefeiert haben, wollen wir auch dieses Jahr an dieser Tradition festhalten. Es ist für uns wichtig, einmal im Jahr zusammen zu feiern.
Der Gottesdienst von 10.30 Uhr fällt zugunsten des gemeinsamen Gottesdienstes aus.
Nach der gemeinsamen Feier haben Sie Gelegenheit, bei einem Apéro riche zusammen zu sein und einander zu begegnen. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.
Toni Bucher, Pfarrer

Abwesenheit Sakristan

Aufgrund einer Krankheit fällt leider unser Sakristan, Georg Rütti, bis auf Weiteres aus. Wir wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute und baldige Genesung. Für die Überbrückung dieser Zeit konnte der Kirchgemeinderat Personen gewinnen, welche die Arbeiten von Georg Rütti unter sich aufteilen. Besten Dank an dieser Stelle den Einsatzwilligen für die unkomplizierte und spontane Unterstützung.
Der Kirchgemeinderat

Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Einmal mehr musste der WC-Sitz des Behinderten-WCs vom Pfarreiheim ersetzt werden. Die Schmierereien an der Pfarreiheimfassade werden entfernt. Um die Hauswart- und Liturgietätigkeiten während der Abwesenheit von Georg Rütti zu gewährleisten, konnten kurzfristig zwei Personen verpflichtet werden.
Informationen erhielt der Rat zu Folgendem:
– Eingang einer Bewerbung als Pastoralraumpfarrer
Der Kirchgemeinderat

Rückblick Gschwelltiabend der Frauengemeinschaft

Am 16. Oktober trafen sich 18 Frauen und Männer zum Gschwelltiessen. Es gab eine grosse Auswahl an verschiedenen Käsen. Salat und Wein rundeten das feine Znacht ab. Zum Schluss gab es noch einen Kaffee.
Es war ein lustiger Abend mit vielen interessanten Gesprächen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass wieder viele Pfarreiangehörige, Frauen und Männer, anwesend sein werden.
Der Vorstand

Kollekte «Sterbehospiz Solothurn» vom 23./24. November

Der Verein «Sterbehospiz Solothurn» wurde 2016 gegründet mit der Vision, in den nächsten Jahren im Kanton Solothurn ein Sterbehospiz einzurichten. Im Kanton Solothurn ist das Angebot spezialisierter Einrichtungen für Sterbende nicht ausreichend. Mit einem Sterbehospiz mit sechs Betten soll diese Versorgungslücke geschlossen werden.
Das Hospiz wird sterbende Menschen aufnehmen, die meist an einer fortschreitenden, nicht mehr heilbaren Krankheit leiden und deren Lebenszeit auf wenige Wochen begrenzt ist. Die Sterbenden mit ihrer Individualität und Ganzheitlichkeit stehen im Mittelpunkt. Auch eine gute Begleitung der Angehörigen ist wichtig und vorgesehen.
Um den Sterbeprozess angemessen zu begleiten, arbeiten im Sterbehospiz ausgewiesene Fachkräfte mit Weiterbildungen im Bereich Palliative Care. Freiwillige Mitarbeitende leisten ebenfalls wertvolle Beiträge.
Für die Verwirklichung des Projekts braucht es ein Haus, das den individuellen Ansprüchen der Sterbenden gerecht werden kann. Der Verein «Sterbehospiz Solothurn» ist dafür und für den Betrieb des Hospizes auf finanzielle Zuwendungen und Spenden angewiesen. Weitere Infos finden Sie unter **www.sterbehospiz.ch**. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Voranzeigen

Kirchgemeindeversammlung/ Budgetgemeinde

Montag, 25. November, 20.00 Uhr
Pfarreiheim

Die Traktandenliste erscheint im Anzeiger Thal Gäu Olten. Informationsunterlagen zu den Traktanden liegen ab Donnerstag, 14. November, in der Vorhalle der Kirche zum Mitnehmen auf.
Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und danken für das Interesse.
Der Kirchgemeinderat

Kammerchor zum Advent

Samstag, 30. November, 17.00 Uhr
Pfarrkirche

Gespielt werden von Wolfgang Amadeus Mozart das Quintett in Es-Dur K.V. 452 und die Serenade in Es-Dur K.V. 375 für Bläseroktett. Anschliessend Apéro im Pfarreiheim.

Familienfiir zum Advent

Sonntag, 1. Dezember, 10.30 Uhr
Pfarrkirche

Frauengemeinschaft – Gottesdienst zu Mariä Empfängnis

Sonntag, 8. Dezember, 10.30 Uhr
Pfarrkirche

Der Gottesdienst wird vom Vorstand und vom Chörli mitgestaltet. Anschliessend Punsch für alle im Pfarreiheim.
Der Vorstand

Dank nach der Firmung

Am Samstagnachmittag, 26. Oktober spendete Domherr Josef Stübi aus Baden 14 jungen Frauen und Männern das Sakrament der Firmung. Dafür danken wir ihm ganz herzlich! Ein weiteres Dankeschön geht an alle, die in irgendeiner Form die festliche Feier mitgestaltet haben und den JuBla-Leiter/-innen für den feinen Apéro nach dem Gottesdienst. Den Gefirmten und ihren Angehörigen wünschen wir für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.
Daniel Poltera und Iris Büttler

Pfarrei Balsthal

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
am 18. Oktober, **Roland Büttler-Robadey**, Sandgrubenstrasse 5, im Alter von 65 Jahren.
Gott lass Herrn Büttler dein Licht schauen, und lass ihn für immer bei dir wohnen.
Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 9. November, 17.00 Uhr
Gedächtnis: Karl und Agnes Büttler-Dobler und Töchter Christina und Martha.

Samstag, 16. November, 17.00 Uhr
Dreissigster: Margrit Eggenschwiler-von Burg; Roland Büttler-Robadey.
Gedächtnis: Hans Eggenschwiler-von Burg; Aline Robadey; Gustav Haefeli-Grolimund und Margreth Grolimund; Max und Agatha Heutschi-Wettstein und Karin Fischbacher-Lanz; Marianne Meister-Rütti; Angela Guzman de Schioppetti; Josef und Martha Grolimund-Walter und Sohn Hansueli sowie für Jose-Makee und Uldarica Lim; Elsbeth Roth-Fluri; Helena Fluri-Baschung; Paul und Therese Tschan-Latscha.
Jahrzeit: Elisabeth Reinhardt; Urs Messerli; Margaretha Reinhardt-Latscha; Urs Grolimund-Christ; Leo und Sophie Gasser-Eggenschwiler.

Samstag, 23. November, 17.00 Uhr
Jahrzeit: Elsa Straub-Otter.

Kirchenopfer

Sonntag, 6. Oktober
Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/-innen des Bistums Basel, Fr. 314.85.

Samstag/Sonntag, 12./13. Oktober
Kantonale Jugendseelsorge, Olten, Fr. 203.25.

Interview zu Kirche und Staat

Daniel Guldimann (DG) von der Daniel Guldimann Kommunikation in Gerlafingen hat unseren Pfarrer und Pastoralraumleiter Toni Bucher (TB) zum Thema Kirche und Staat interviewt. Dieses Interview erscheint im Geschäftsbericht 2019 der Römisch-Katholischen Synode Kanton Solothurn. Mit Genehmigung des Synodepräsidenten kann dieses Interview hier im Kirchenblatt veröffentlicht werden.

DG: «Kirche und Staat» ist das Kernthema in diesem Geschäftsbericht. Als Pfarrer vertreten Sie die pastorale Seite an vorderster Front. Was bedeutet die öffentlich-rechtliche Anerkennung «Ihrer» Kirche bei der täglichen Arbeit?
TB: Die finanziellen Mittel, die der Kirche beziehungsweise den Kirchgemeinden auf Gemeindeebene aus den Kirchensteuern von Privatpersonen und der Finanzausgleichssteuer zufliessen, ermöglichen es, die vielfältigen pastoralen Dienstleistungen aufrechtzuerhalten.
Die Synode unterstützt durch ihre Beiträge die Kirchgemeinden, Pastoralräume und Pfarreien in mancher Hinsicht, unter anderem bei Fachstellen wie Jugendarbeit, Kirchenmusik, Religionspädagogik, Diakonie und sozialen Projekten. Das entlastet mich in meinen pastoralen Tätigkeiten, wenn ich auf diese kompetenten Fachstellen zurückgreifen und dort Unterstützung und Hilfe holen kann. Ich kann beispielsweise die Ausbildung von nebenamtlichen Katechetinnen undKatecheten an diese Fachstelle delegieren und mich stärker den anfallenden pastoralen Aufgaben vor Ort widmen, wie etwa in Verkündigung und Liturgie, in der Sakramentenpastoral oder in seelsorgerlichen Begleitungen. Weiter unterstützt die Synode die Spezialseelsorge in Spitälern, Altersheimen, Gefängnissen usw., was für mich in der allgemeinen Seelsorge ebenfalls eine Entlastung darstellt.
Die einvernehmliche Zusammenarbeit zwischen Kirchgemeinde und Pfarrei ist für mich eine wichtige Voraussetzung für die tägliche pastorale Tätigkeit. Das Einhergehen von staatskirchenrechtlichen Behörden und kirchlichen Strukturen bewährt sich und sichert unter anderem die für meine Arbeit notwendigen Infrastrukturen wie Pfarrei- und Begegnungsräume oder gut unterhaltene Kirchengebäude.
DG: Die Gegenfrage: Können Sie sich vorstellen, wie Ihre Arbeit bei einer strikten Trennung von Kirche und Staat aussehen würde?
TB: Eine strikte Trennung von Kirche und Staat hätte aus meiner Sicht erhebliche Folgen:
- *Finanzen würden nicht mehr zu den Kirchgemeinden fliessen, Kirchgemeinden und Pfarreien wären auf Spenden angewiesen.*
- *Verschiedene pastorale Dienstleistungen müssten aus finanziellen Gründen reduziert werden.*
- *Die Arbeit der Fachstellen wäre nicht mehr gewährleistet.*
- *Anstellung sowie Aus- und Weiterbildung von kirchlichem Personal wären nicht mehr im bisherigen Rahmen möglich.*
- *Grosse Mehrbelastung für das bestehende Team.*

Und nicht zu vergessen: Eine strikte Trennung von Kirche und Staat würde freidenkenden Kreisen bei der Debatte um Abschaffung kirchlicher Feiertage Aufwind geben und so zu einem Kulturverlust beitragen, indem religiöses Brauchtum und Traditionen stark eingeschränkt würden.
DG: Die religiösen Gemeinschaften stehen für Solidarität und das Interesse am Gemeinwohl. Für den Staat sind sie deshalb ein wichtiger Partner für ein gut funktionierendes gesellschaftliches Zusammenleben. Gleichzeitig leiden die Kirchen unter Mitgliederschwund. Steuern wir also auf eine Zeit des Egoismus und der puren Selbstverwirklichung zu?
TB: Es gibt vielfältige Gründe für den Mitgliederschwund in den Landeskirchen. Was mich aber immer wieder erstaunt ist die Tatsache, dass einige Personen, die aus der Kirche ausgetreten und demzufolge von allen Rechten und Pflichten befreit sind, dennoch Dienstleistungen oder religiöse Rituale von uns erwarten, beispielsweise bei Trauungen, Beerdigungen oder Taufen. Solche inkonsequente Haltungen nagen an meinem Solidaritätsgefühl und beunruhigen mich.
Die Kirche müsste deshalb die Zeichen der heutigen Zeit neu erkennen und wieder vermehrt darauf hinweisen, was sie zum kulturellen, gesellschaftlichen und solidarischen Leben beiträgt. Auch müsste sie – vor allem die katholische Kirche – sich loslösen von festen hierarchischen Strukturen und den Mut haben, Neues zu wagen und offener zu werden.
Trotz Mitgliederschwund bin ich immer wieder erstaunt und erfreut, wie viele Frauen, Männer und Jugendliche Freiwilligendienste leisten und mit ihrem persönlichen Engagement zu einem lebendigen Pfarreileben beitragen. Als Seelsorger und Leiter des Pastoralraumes ist es mir wichtig, diese Menschen ideell und motivierend zu unterstützen. Gerade weil sie sich in Zeiten der Selbstverwirklichung in den Dienst der Gemeinschaft stellen, verdienen sie unsere Anerkennung und unseren grossen Respekt.

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 09. November, 17.30 Uhr
Hubertusgottesdienst mit Eucharistiefeier der vereinigten Thaler Jagdvereine
Mitwirkung durch die Jagdhornbläsergruppe Thal und das Solothurner Jägerchörli.
Jahrzeit: Ludwig Hafner-Allemann, Bruno u. Elisabeth Wyser-Althaus, Hugo u. Emma Schnyder-Haefeli, Ernst u. Elsy Zeltner-Dobler, Elisabeth Studer-Wehrli, Arnold Baschung, Urs Bader, Hippolyt Adolf Meister-Büttler, Josef Oswald Fluri, Tonino Di Gennaro, Pius u. Monika Walter-Bader, Sr. Elsbeth Bieli.
Gedächtnis: Gustav Probst-Bloch, Alexander u. Rosa Büttler-Heutschi mit Sohn Bruno Büttler, Otto Probst-Bader, Justin Kohler, Gustav u. Elsa Bieli-Bader, Werner Jenny-Bieli u. Sohn Markus, Adolf Jenny-Kammermann, Gustav u. Ilka Haefely-Amiet.

Sonntag, 10. November, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Bergwaldprojekt Schweiz.

Montag, 11. November
Patrozimium St. Martin
09.15 Uhr, Eucharistiefeier
Musikalisch mitgestaltet durch Simon Anderegg, Saxophon, und Simon Haefely, Orgel.
Kollekte: Tischlein deck dich.
17.00 Uhr, Andacht mit Martinsumzug

Mittwoch, 13. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. November, 18.00 Uhr
Kontemplation

Sonntag, 17. November, 09.15 Uhr
Welttag der Armen
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Mittwoch, 20. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. November, 18.00 Uhr
Kontemplation.

Samstag, 23. November, 18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Marianne Wermelinger-Brunner.

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** Montag von 14–16 Uhr | Dienstag und Freitag von 9–11 Uhr
Sakristanin | Marianne Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Jahrzeit: Theresia Boner-Stalder, Linus Kamber-Strub, Josefine Saner-Blättler, Urs Saner, Paul Lisser-Probst, Walter u. Maria Amport-Grolimund, Julius Grolimund, Heinz Amport, Iris Amport, Ernst Baschung-Grolimund, Bruo u. Sophie Kamber-Stalder, Theodor u. Elisabeth Flury-Haefeli, Arnold u. Bertha Lisibach-Eggenschwiler, Robert Lisibach u. Beat Lisibach, Adolf u. Katharina Ackermann.
Gedächtnis: Ernst Jaeggi, Hans Walter-Hafner, Eltern Bernhard u. Maria Walter-Lisser u. Schwester Hanny Hänggi-Walter, Stephan Haefeli-Schaad, Helene u. Martin Disler-Ackermann, Verena Nussbaumer-Raschle, Hans Jaeggi-Walser.

Sonntag, 24. November, 09.15 Uhr
Christkönigssonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Kinderhilfe Emmaus.

Täglich 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Hubertusfeier der Thaler Jagdvereine

Am Samstag, 9. November findet der Hubertusgottesdienst der Thaler Jagdvereine in der Pfarrkirche statt. Mitwirken werden die Thaler Jagdhornbläsergruppe unter der Leitung von Wolfgang Lisibach und das Solothurner Jägerchörli. Der Gottesdienst beginnt bereits um 17.30 Uhr. Herzliche Einladung.

St. Martin

Der Heilige Martin ist einer der ersten, der nicht Heiliger wurde, weil er als Märtyrer starb, sondern eines natürlichen Todes. Er wurde Heiliger, weil er ein heiliges Leben geführt hat. Die Legende des geteilten Mantels ermahnt uns alle, in den Armen Christus zu erkennen
Die Legende der Gänse, welche Martins Versteck verraten haben, zeigen uns, dass wir kein Amt anstreben sollen, aber wenn wir erwählt werden, es in Klarheit und Kraft ausüben sollen. Wenngleich wir uns wie Martin freuen dürfen, wenn wir uns dann wieder in die Stille zurückziehen dürfen. Schon früh wurde er in Europa verehrt.

Laternenumzug

Neben dem Patrozinium am Vormittag feiern wir am Abend (17.00 Uhr) einen Gottesdienst mit unseren Erst- und Zweitklässlern und werden nachher mit den Laternen einen Umzug durchs Dorf gehen. Herzlichen Dank den Katechetinnen fürs Vorbereiten.

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Mittagstisch mit Film
Dienstag, 12. November, 12.00 Uhr
Rest. Alpenblick, Saal
Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz. Anmeldung notwendig bis Montagmittag bei Cecile Allemann, 062 391 16 27 oder Markus Bader, 391 57 67.

Kollekten Juni bis September 2019

Juni			
02.06.19	*Arbeit der Kirche in den Medien*	*Fr.*	*99.50*
09.06.19	*Priesterseminar St. Beat, Luzern*	*Fr.*	*269.60*
10.06.19	*Kinderspital Bethlehem*	*Fr.*	*529.05*
16.06.19	*Flüchtlingshilfe Caritas*	*Fr.*	*230.00*
20.06.19	*Ministrantenlager*	*Fr.*	*207.75*
23.06.19	*Papstopfer*	*Fr.*	*162.65*
28.06.19	*Ministranten Mümliswil*	*Fr.*	*298.35*
30.06.19	*Altersheimseelsorge Thal-Gäu*	*Fr.*	*135.90*
Juli			
14.07.19	*Fonds Jugend- u. Erwachsenenbildung*	*Fr.*	*215.05*
17.07.19	*Altersheim Inseli*	*Fr.*	*109.75*
19.07.19	*Spitex Tagesstätte*	*Fr.*	*375.80*
21.07.19	*MIVA*	*Fr.*	*164.25*
30.07.19	*Krebsliga Solothurn*	*Fr.*	*1254.55*
August			
03.08.19	*Spitex Thal*	*Fr.*	*319.20*
03.08.19	*Kirchensolidaritätsstiftung Peru*	*Fr.*	*54.90*
11.08.19	*Café Wortschatz*	*Fr.*	*131.10*
18.08.19	*Jugend u. Sprachen Olten*	*Fr.*	*238.00*
25.08.19	*Caritas Schweiz*	*Fr.*	*127.70*
31.08.19	*Theologische Fakultät Luzern*	*Fr.*	*187.40*
September			
08.09.19	*Dargebotene Hand*	*Fr.*	*102.75*
15.09.19	*Inländische Mission*	*Fr.*	*208.00*
22.09.19	*Aufgaben der Pfarrei*	*Fr.*	*278.95*
29.09.19	*Diözesanopfer für Härtefälle*	*Fr.*	*130.65*
30.09.19	*Antoniushaus Solothurn*	*Fr.*	*593.25*

Herzlichen Dank!

Neuer Pastoralraumpfarrer

Mit grosser Freude dürfen wir euch mitteilen, dass die Delegierten des Patoralraums St. Wolfgang im Thal am 28. Oktober 2019, auf Antrag des Vorstandes, Pater Dr. Thomas Manoj Odalil zum neuen Pastoralraumpfarrer gewählt haben. Pater Thomas wird sein Amt am 1. Februar 2020 antreten und die Aufgaben von Toni Bucher übernehmen, welcher uns wie angekündigt per 31. Dezember 2019 verlassen wird.

Weitere Informationen zu Pater Thomas und dessen Einsetzung folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Wir gratulieren Pater Thomas ganz herzlich zu seiner Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Pfarreien.
Vorstand Pastoralraum St. Wolfgang im Thal

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil
076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 10. November, 09.15 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: «tut»-Verein, Luzern.

Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Samstag, 16. November, 18.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: August Lisser-Bloch; Anna und Cäsar Nussbaumer-Grolimund; Adolf und Berta Bieli-Nussbaumer.
Gedächtnis: Theres Lisser-Bloch; Karl Gisler-Würsch.
Kollekte: diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mittwoch, 20. November, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 24. November, 09.15 Uhr
Christkönigssonntag
Kommunionfeier
Der Jodlerklub Ramiswil wird die Feier mitgestalten.
Kollekte: Terre des Hommes.

Mitteilungen

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Dienstag, 12. November, 12.00 Uhr
Mittagstisch mit Film
Im Saal des Restaurants Alpenblick Passwang. Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz. Anmeldung bis 11. November mittags bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27, oder bei Monika und Markus Bader, Tel. 062 391 57 67.

Neuer Pastoralraumpfarrer
Mit grosser Freude dürfen wir euch mitteilen, dass die Delegierten des Patoralraums St. Wolfgang im Thal am 28. Oktober 2019, auf Antrag des Vorstandes, Pater Dr. Thomas Manoj Odalil zum neuen Pastoralraumpfarrer gewählt haben. Pater Thomas wird sein Amt am 1. Februar 2020 antreten und die Aufgaben von Toni Bucher übernehmen, welcher uns wie angekündigt per 31. Dezember 2019 verlassen wird. Weitere Informationen zu Pater Thomas und dessen Einsetzung folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Wir gratulieren Pater Thomas ganz herzlich zu seiner Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Pfarreien.
Vorstand Pastoralraum St. Wolfgang im Thal

Herbst
Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.
Rainer Maria Rilke

In diesen wunderbaren Wochen des Herbstes, in denen wir auch vom katholischen Allerheiligen bis zum reformierten Totensonntag der Toten gedenken wird uns das Fallen der Blätter als Zeichen unserer Vergänglichkeit vor Augen geführt. Es bleibt nichts wie es war. Darin genau das Wirken Gottes zu erkennen und uns Gott ganz anzuvertrauen, ist die Einladung an uns alle.

Danke
In diese Vergänglichkeit gehört auch der Rückblick und der Abschied.
Ist es nicht wunderbar, dass wir manchmal wechseln, und uns so bewusst machen dürfen, was wir gemeinsam erlebt haben. Für mich in diesen Wochen ein ganz intensives Erlebnis Euch Danke zu sagen: Für so vieles was ich bei Euch habe lernen dürfen und schätzen gelernt habe. Danke
Markus Heil

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9 – 11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14 – 16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank| Helene Baumgartner, helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK
Sonntag, 10. November, 09.15 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: «tut-Verein», Luzern.

Sonntag, 17. November, 17.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Tag der Völker
Pfarrkirche Balsthal
Eucharistiefeier
Gemeinsamer Gottesdienst mit den italienisch- und kroatischsprechenden Mitchristen. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Samstag, 23. November, 17.00 Uhr
Christkönigssonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Verein Sterbehospiz Solothurn.

LANGENBRUCK
Sonntag, 17. November, 11.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.
Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von Klängen des Schwyzer Örgelis und der Orgel. Nach dem Gottesdinest sind alle zum Apéro in den Raum unter der Kapelle eingeladen.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Sonntag, 10. November, 09.15 Uhr
Jahrzeit: Bertha Hafner-Ackermann; Urs Studer-Killer; Willy Bader-Ingold; Stefanie Saner.
Samstag, 23. November, 17.00 Uhr
Gedächtnis: Ueli und Rolf Hafner.
Jahrzeit: Franz Bader-Häfliger.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank/Langenbruck
Neuer Pastoralraumpfarrer
Mit grosser Freude dürfen wir euch mitteilen, dass die Delegierten des Patoralraums St. Wolfgang im Thal am 28. Oktober 2019, auf Antrag des Vorstandes, Pater Dr. Thomas Manoj Odalil zum neuen Pastoralraumpfarrer gewählt haben. Pater Thomas wird sein Amt am 1. Februar 2020 antreten und die Aufgaben von Toni Bucher übernehmen, welcher uns wie angekündigt per 31. Dezember 2019 verlassen wird. Weitere Informationen zu Pater Thomas und dessen Einsetzung folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Wir gratulieren Pater Thomas ganz herzlich zu seiner Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Pfarreien.
Vorstand Pastoralraum St. Wolfgang im Thal

Holderbank
Dank nach Firmung
Mit Impulsen aus der Geschichte vom brennenden Dornbusch spendete am Samstagnachmittag, 26. Oktober, Domherr Josef Stübi aus Baden 14 jungen Frauen und Männern das Sakrament der Firmung. Dafür danken wir ihm ganz herzlich! Ein weiteres Dankeschön geht an alle, die in irgendeiner Form die festliche Feier mitgestaltet haben und den JuBla-Leiter/-innen für den feinen Apéro nach dem Gottesdienst. Den Gefirmten und ihren Angehörigen wünschen wir für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.
Daniel Poltera und Iris Büttler

Jassnachmittag
Mittwoch, 13. November, 13.30 Uhr
Pfarrsäli
Alle Frauen und Männer, die gerne jassen, sind herzlich eingeladen zum gemütlichen Jassen im Pfarrsäli. Für Zvieri und Getränke ist gesorgt.
Das Vorbereitungsteam

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Schöpfung bewahren im Firm-Einsatz

Zur Firmvorbereitung 17+ gehört die Mitwirkung in einem Firmprojekt bzw. einem Pfarreieinsatz. Die Jugendlichen müssen ihn im kirchlichen oder sozialen Bereich in Kleingruppen durchführen. Somit haben in den Herbstferien 4 Jugendliche aus Oberbuchsiten einen Naturschutzeinsatz in Härkingen absolviert.

Ihr Einsatz bestand in der Pflege des Biotops, das in der Obhut des Natur- und Vogelschutzvereins Härkingen steht. Wir danken den 4 Jugendlichen für ihren Einsatz für die Natur und damit die Schöpfung.
Jugendseelsorge Gäu

Ranfttreffen

Jedes Jahr begleiten wir Jugendliche aus unserem Pastoralraum an die Erlebnisnacht des Ranfttreffens. Es ist eines der beliebtesten Highlights im Jahresangebot der Jugendseelsorge Gäu.

So möchten wir auch in diesem Jahr alle Jugendlichen ab 15 Jahren zum grössten Jugend-Adventsanlass in der Schweiz einladen.

Europäische Jugendtreffen Taizé-Wrocław in Polen

Jedes Jahr organisiert eine Gruppe junger Erwachsener die Reise aus der Schweiz zum Europäischen Jugendtreffen von Taizé. Diesmal wird das Jugendtreffen vom **27.12.2019** bis **2.1.2020** in Breslau, Polen stattfinden.
Wir laden alle **ab 17 bis 35 Jahren** ein mit der Jugendseelsorge Gäu dabei zu sein.

Anmeldeschluss ist der **22. November** bei Kuba Beroud.

Kosten:
Fr. 350.– für Verdienende
Fr. 250.– für Studierende/Lernende

Bei Fragen bitte Kontakt mit Kuba aufnehmen.

Weitere Infos:
https://www.reurope.ch/de/

Ehejubiläum 2019

Seit vier Jahren lädt das Seelsorgeteam jedes Jahr alle Ehejubilare aus dem Pastoralraum zum Dankesgottesdienst ein. In diesem Jahr dürfen wir mit unseren Ehejubilaren, die 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und mehr Ehejahre haben am 24. November um 10.00 in der Martinskirche Egerkingen ihre Ehejubiläen feiern. Nach dem Gottesdienst sind die Jubelpaare, ihre Familienangehörigen, ihre Begleiterinnen und Begleiter und alle Anwesenden zum Apero herzlich eingeladen.
Alle Mitglieder unseres Pastoralraums samt dem Seelsorgeteam freuen sich mit unseren Ehejubilaren an diesem Tag für die viele Jahre Eheliches Leben zu feiern, die sie in guten wie in schlechten Zeiten überstehen durften. Neben der Feier der heiligen Eucharistie steht die Erneuerung des Eheversprechens im Zentrum.
Am Hochzeitstag haben sie einander versprochen *«…vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau (meinen Mann).*

Ich verspreche dir die Treue
in guten und bösen Tagen,
in Gesundheit und Krankheit,
bis der Tod uns scheidet.
Ich will dich lieben, achten und ehren
alle Tage meines Lebens.»

Das ausgesprochene Eheversprechen berührt die Wesenseigenschaften der Ehe nämlich Einheit und Unauflöslichkeit.
Die Ehe als Sakrament gründet in der Beziehung zwischen Jesus und seiner Kirche. Fulton J. Sheen war immer der Meinung es braucht drei zu heiraten: Braut, Bräutigam und Jesus. Deshalb ist es ein Sakrament. Auch, wenn alle diese Jahre ehelicher Gemeinschaft nicht ganz reibungslos waren, war Gott immer dabei und hat getragen. Das ist ein Grund zu danken und zu feiern.

Wir wünschen allen Ehejubilaren eine schöne Feier und für die Zukunft eine tägliche Verwirklichung ihre Eheversprechen gegenüber einander.
Kenneth Ekeugo, leitender Priester

Pilgerreise 2019: Rückblick

Unsere 4. Pilger- und Kulturreise vom 26. September bis 5. Oktober 2019 führte uns nach Altötting zum grössten Marienwallfahrtsort in Deutschland, weiter über Passau, Maria Taferl, Melk, Salzburg, Oberndorf bei Salzburg (Stille Nacht Dorf) bis nach Seefeld im Tirol.
Der zweitägige Aufenthalt in Altötting hat uns gutgetan. Die verschiedenen Gottesdienste, Andachten und Besuche in der Gnadenkapelle zu Altötting, wo seit 1489 die Hilfe der Mutter Gottes bezeugt ist, waren einladend und eindrucksvoll. Unvergesslich sind das Orgelkonzert im Passauer Dom auf der grössten Orgel der Welt und die Fahrt auf der Donau mit dem Mittagessen auf dem Schiff. Die Wallfahrtskirche in Maria Taferl war unser erster Halt in Österreich. Die musikalische Begleitung mit der Violinharfe, gespielt von Heinrich Kissling, hat unseren Sonntagsgottesdienst in der Wallfahrtskirche bereichert. Wir haben das Stift der Benediktiner in Melk am Tor der Wachau in Niederösterreich in der Führung vor Ort als imposant, prächtig und besuchswert gefunden. Der dreitägige Aufenthalt in Salzburg brachte uns mit Mozart näher. Von den vielen Touristen, die jeden Tag nach Salzburg reisen, waren wir nicht überrascht. Anders kann es nicht sein in Anbetracht der Schönheit und Kulturvielfalt der Stadt Salzburg. Die Aussicht vom Kapuzinerberg aus über die nächtliche Stadt Salzburg, ein Abendspaziergang der Salzach entlang, das genüssliche Dinner mit dem Abendkonzert auf der Festung, die Stadtführung, sowie die Führung im Dom und durch das Franziskanerkloster, der Besuch der Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf bei Salzburg bleiben uns in guter Erinnerung. Die beiden letzten Tage der Pilgereise erlebten wir in Seefeld im Tirol. Das sich am Gründonnerstag, den 25. März 1384 ereignete Eucharistische Wunder in der St. Oswald Kirche in Seefeld hat uns zum Nachdenken gebracht, denn das dort aufbewahrte Allerheiligsten Sakrament ist bis heute unversehrt zu sehen.
Die 41 Mitreisenden haben wunderschöne Tage erlebt und neue Erkenntnisse für das Leben gewonnen. Ein grosses Dankeschön geht an die Firma Wyss Boningen und an den Chauffeur Orlando Giorgi. Die ganze Organisation hat Frau Marlis Lötscher kompetent und zufriedenstellend in die Hand genommen, wofür wir alle sehr dankbar sind.
Die nächste Reise führt uns nach Italien und findet vom 10. bis 18. September 2020 statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Die Reise wird rechtzeitig zur Anmeldung ausgeschrieben.
Kenneth Ekeugo, leitender Priester

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt. | Tel. 062 398 11 14

Gottesdienste

Sonntag, 10. November
32. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Jahrzeit: Johann und Madeleine Schürmann-Felber; Frieda von Arx-Schürmann; Ernst und Margrith von Arx-Kronenberg.
Kollekte: Ranfttreffen.
17.00 Uhr, Abendmusik zum Martinstag

Montag, 11. November, 13.30 Uhr
Gebet für Seelsorger, Priester und Priesterkandidaten

Mittwoch, 13. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Nada Rattaggi.

Donnerstag, 14. November
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Santel-Kapelle
Gedächtnis: Hans Flück-Leibundgut; Dompropst Alois Rudolf von Rohr; Amanda Felber; Jahrgänger der Jahre 1914, 1920 und 1924 aus Egerkingen.
19.30 Uhr, Lobpreisabend

Sonntag, 17. November, 10.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Patrozinium
Festgottesdienst, Eucharistiefeier
Musikalische Umrahmung durch den Kirchenchor
Aufnahme und Verabschiedung von Ministranten
Dreissigster: Alfred Brodbeck-Dobler.
Erstes Jahresgedächtnis: Marcel Felber-von Arx.
Jahrzeit: Antoinette Ueltschi-von Arx; Peter und Anna von Arx-Räber; Pfarrer Isidor von Arx; Pfarrer Albert von Arx; Alfons und Frieda Felber-Fürst; Pfarrer Leonz Gassmann; Franziska Jeger-Grimm; Theresia Spiegel; Franz und Ottilia Studer-von Rohr; Philipp Studer-Kissling.
Gedächtnis: Bruno von Arx-Estermann; Emanuel Aeby; Guido Felber-Rütti.
Kollekte: Schulprojekt von Pfarrer Kenneth.
Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zum Apéro ins Pfarreiheim eingeladen.

Mittwoch, 20. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Fidelma Oppliger und Familienangehörige.

Sonntag, 24. November
Christkönigssonntag
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
Ehejubiläumsgottesdienst
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor St. Martin und Sängern der Kirchenchöre des Pastoralraumes.
Kollekte: Für das Elisabethenwerk
Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zum Apéro eingeladen. Bitte beachten Sie auch den Artikel auf der Pastoralraumseite.
10.00 Uhr, Sunndigsfiir
Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 17. November, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Dezember, 10.00 Uhr
1. Adventssonntag
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 1. Dezember, 10.30 Uhr
1. Adventssonntag
Kommunionfeier

Samstag, 7. Dezember, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Abendmusik zum Martinstag
Das «Trio Flautarco» mit Barbara Junker, Querflöte, Franziska von Arb, Violine, Rolf Bögli, Violoncello, und Praxedis Hug-Rütti, Harfe, lädt am 10. November um 17.00 Uhr zum Konzert in die St. Martinskirche ein.
Herzlich willkommen!

Monatstreff
Montag, 11. November, 14.00 Uhr
Das Forum St. Martin lädt alle herzlich zum Spielnachmittag ins Pfarreiheim ein.

Mitarbeiterfest
Dienstag, 19. November, 19.00 Uhr
Einstimmung in der Kirche
Das Mitarbeiterfest in unserer Pfarrei St. Martin ist ein wichtiger Jahresanlass. Es ist ein Dankeschön für das spezielle Engagement im Jahr 2019 an alle, die sich in Kirche und Pfarrei einsetzen. Diese Mitarbeit und das Engagement verdienen grosses Lob und Anerkennung. Der Kirchgemeinderat und das Pfarramt freuen sich auf einen schönen Abend mit vielen Teilnehmenden.

Infonachmittag der Ministrantengruppe
Samstag, 23. November, 13.30 Uhr
Pfarreiheim
Alle Ministranten und Ministrantinnen sind mit ihren Eltern und Familienangehörigen zum Infonachmittag mit Lager-Rückblick ins Pfarreiheim eingeladen.

Unsere Verstorbenen
Am 25. Oktober nahmen wir Abschied von Alfred Brodbeck-Dobler, geboren am 4. Mai 1934, gestorben am 14. Oktober 2019. Er hat an der Pestalozzistrasse 24, Muttenz, gewohnt.
Am 30. Oktober nahmen wir Abschied von Antonio Tomassilli, geboren am 17. Januar 1940, gestorben am 23. Oktober 2019. Er hat an der Bahnhofstrasse 8 gewohnt.
Für die Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost und Gottes Segen.

Voranzeige

Die Budgetgemeinde findet am 27. November 2019 um 19.30 Uhr im Pfarreiheim statt.
Detaillierte Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Kirchenblattes.

725 Jahre Pfarrei St. Martin

Dieses Jubiläum darf unsere Pfarrei im Festgottesdienst vom 17. November, 10.00 Uhr, feiern. Anlässlich des Jubiläums hat der Kirchgemeinderat die Pfarreischrift überarbeitet und neu auflegen lassen.

Nach dem Gottesdienst wird im Pfarreiheim ein Apéro angeboten, um auch mit einem Glas Wein auf das Pfarreijubiläum anzustossen. Alle sind herzlich zum Festgottesdienst und zum Apéro eingeladen!
Kirchgemeinderat und Pfarrer Kenneth

Samichlausbesuche in Egerkingen

Gerne besucht der St. Nikolaus die Familien in Egerkingen am Donnerstag 5. und Freitag 6. Dezember. Wünschen Sie einen Besuch, senden Sie uns das ausgefüllte Anmeldeformular bis am 27.11.2019 zurück. Das Formular kann man auf www.chlausezunft.ch herunterladen. Die Eltern der drei- bis achtjährigen Kinder erhalten ein Anmeldeformular per Post. Zusätzliche Formulare sind in der Kirche aufgelegt. Wir freuen uns auf viele Besuche.

Aussenden am Samstag, 30. November 2019, 17.30 Uhr, Kirche St. Martin.
Chlausezunft Egerkingen

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Tel. 062 398 20 46 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeiten: DI und FR jeweils 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Samstag, 9. November, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Chinderfiir
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer
Jahrzeit: Elisa von Arb-Heim, Willi Luppi-Koch, Marcel Plüss-Iseli, Marius Plüss.

Mittwoch, 13. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 16. November, 17.30
Taufe von David Walter Bleicher

Mittwoch, 20. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr
Ehejubiläumsfeier
In der Pfarrkirche Egerkingen.

Kollekten

9. November
Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs
Bischof Felix Gmür setzt regelmässig pastorale Schwerpunkte, um Akzente zu setzen oder auf Entwicklungen zu reagieren. Jüngere Beispiele dafür sind Projekte in der Familien- und in der Regenbogenpastoral in der Folge des Lehrschreibens «Amoris laetitia» von Papst Franziskus oder Initiativen in der Migrations- sowie in der Gesundheitspolitik. In zahlreichen Begegnungen mit Freiwilligen, Ehrenamtlichen und den pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermunterte er dazu, mit Gottvertrauen vorwärts zu gehen. Die materielle Seite dieser pastoralen Initiativen, z. B. Studienaufträge, Beratungen oder Anlässe, wird durch Kirchensteuergelder und durch das diözesane Kirchenopfer finanziert. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Mitteilungen

Taufe
Am Samstag, 16. November wird **David Walter Bleicher**, Sohn von Regula und Peter Bleicher, wohnhaft an der Fulenbacherstrasse 6, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir wünschen der Familie alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Adventsfenster 2019

Auch in diesem Jahr suchen wir 23 Familien, Einzelpersonen oder Gruppen, die vom 1. bis 23. Dezember an einem Tag gut sichtbar ein Fenster adventlich gestalten oder eine andere adventliche Installation kreieren. Anmelden können Sie sich bis zum 17.11.19 online unter: **https://doodle.com/poll/v7ss5kecp6ymnrk2** oder direkt beim OK: **OK Adventsfenster:** Margrith Mühle / 079 321 78 49 / p.m.muehle@ggs.ch.
Ab dem 24.11.19 sind die Termine, wann und wo ein Fenster eröffnet wird, unter www.pastoralraum-gaeu.ch (Pfarrei Härkingen) ersichtlich.

Vorstellung der Erstkommunikanten

Im Gottesdienst vom 2. November stellten sich die Erstkommunionkinder vom kommenden Jahr vor. Mit diesem Gottesdienst begann die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion, die wir am 17. Mai 2020 gemeinsam feiern dürfen. Das Thema der kommenden Erstkommunion ist: **«Jesus unser guter Hirte»**
Folgende 6 Kinder machen sich auf den Weg zur Erstkommunion:

Bieri Mael
Cariola Giulia
Oegerli Lara
Von Arx Sophie
Wagner Leo
Zeltner Nicola

Adventswichteln

Türe öffnen mit Wichteln im Advent für ALLE
Organisiert durch den Pfarreirat

Für das Wichteln kann man sich bis am 29. November anmelden. Entweder mit dem Talon (wird in die Haushalte verteilt) oder direkt an Sandrine Baccolini / Lammweg 20 / Härkingen, Mail: sandrine.baccolini@hotmail.com. Bis am 1. Dezember erhalten alle Bescheid, wen sie bewichteln dürfen. Die Idee ist, dass man einer Einzelperson, einem Paar oder einer ganzen Familie während der Adventszeit etwas Gutes tut. Der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ob eine Wichtelaktion einmal, zweimal oder mehrere Male stattfindet, ist offen. Schön wäre es, wenn alles anonym passiert und erst an Weihnachten oder etwas später aufgelöst wird.

EINLADUNG ZUR
CHINDERFIIR

Samstag, 9. November 2019
im Abendgottesdienst um 17.30 Uhr

Die Kinder werden nach der Lesung in den Raum zur Oase begleitet.
Zum Vaterunser vor der Kommunion werden sie wieder zurückgeholt.

EIN LICHT IM DUNKELN

Wir hören eine Lichtergeschichte
und freuen uns auf viele Kinder!

Ursi Hänggi + Dorcas Weiss

Fulenbach

Pfarramt | Pfr. Kenneth Ekeugo | Tel. 062 398 11 14 | Tel. 079 819 94 40 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann Tel. 062 926 43 22

Gottesdienste

Sonntag, 10. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: juse-so.
Jahrzeit: Kurt Wyss, Walter Wyss-Hofer, Peter und Sophie Wyss-Schmid, Josef und Klara Egli-Wyss, Hans und Johanna Feierabend-Wyss, Elisabeth Kissling, Albert und Emilie Wyss-Kissling.

Mittwoch, 13. November
Kein Gottesdienst

Sonntag, 17. November, 10.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten und dem Pfarreizmittag
Kollekte: Elisabethenwerk.
Dreissigster: Adelheid Ehrenbolger-Jäggi.
Jahrzeit: Ferdinand und Pia von Arb-Wyss, Bernhard und Bertha Wyss-Bieber, Willi und Rosmarie Bloch-Rieder, Elvezio und Margrith Cantoni-Kissling.

Mittwoch, 20. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Samstag, 23. November, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr
Ehejubiläumsgottesdienst in Egerkingen mit anschliessendem Apéro

Kollekten

10. November
juse-so
Die juse-so betreut im Kanton Solothurn verschiedenste Projekte, die mit Jugendlichen zu tun haben oder den Jugendlichen zugutekommen. Einerseits führt sie Projekte durch wie Angelforce oder SMS-Adventskalender, der von jedermann/-frau gratis abonniert werden kann.
Die juse-so ist im Bereich Beratung und Begleitung tätig. Sie ist Aus- und Weiterbildungsstätte für Jugendseelsorger/-innen, berät Pfarreien in allen Bereichen der Jugendpastoral.
Die Fachstelle juse-so bedankt sich ganz herzlich für Ihre Spende, die in verschiedensten Formen den Jugendlichen in der Kirche zugutekommt.

17. November
Elisabethenwerk
Wo Barmherzigkeit und Liebe sind, da ist Gott erfahrbar. Am 19. November feiert die Kirche den Namenstag der Heiligen Elisabeth von Thüringen. Sie hat den Inhalt des Ubi caritas in die Tat umgesetzt und Liebe und Barmherzigkeit gelebt. Dies war vor über 800 Jahren und trotzdem ist sie noch heute für viele Menschen eine wichtige Identifikationsfigur. Sie setzte sich tatkräftig für die armen Bevölkerungsschichten ein und widersetzte sich dabei furchtlos der Obrigkeit. Der Schweizerische Katholische Frauenbund SKF hat diese starke Frau als Namenspatronin für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit gewählt. Mit dem Elisabethenwerk unterstützt der SKF Frauenprojekte in Afrika, Südamerika und Indien.
Es sind Projekte, die sich ganz auf den Alltag der Frauen konzentrieren.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Kollekten Juli 2019–September 2019

06.07.	*Papstopfer / Peterspfennig*	*Fr. 104.30*
14.07.	*Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung*	*Fr. 108.55*
27.07.	*Arkadis Olten*	*Fr. 109.25*
15.08.	*Jugend und Sprachen Olten*	*Fr. 106.40*
18.08.	*Hilfswerk Morija*	*Fr. 556.45*
25.08.	*Caritas Schweiz*	*Fr. 121.15*
07.09.	*Theologische Fakultät, Luzern*	*Fr. 108.60*
15.09.	*Bettagsopfer*	*Fr. 354.45*
22.09.	*Kirchensolidaritätsstiftung Peru*	*Fr. 260.35*

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Vorstellung der Erstkommunikanten

Sonntag, 17. November, 10.30 Uhr
Die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2020 hat in allen Pfarreien unseres Pastoralraums bereits begonnen. Im Familiengottesdienst vom 17. November werden sich die diesjährigen Erstkommunionkinder vorstellen. Folgende Kinder bereiten sich aktuell auf ihre Erstkommunion vor:

– Dario Frieder
– Nicole Zurlinden
– Emma Winiger
– Marilena Sampogna
– Antonietta Sampogna
– Julian Wieser
– Sven Ackermann
– Carmelina Somaini
– Ilona Jäggi
– Nina Wyss
– Nina Haller

Anschliessend an den Vorstellungsgottesdienst sind alle herzlich zum alljährlichen Pfarreizmittag in den Pfarreisaal eingeladen.

Pfarreizmittag

Es ist eine wunderbare Tradition! Jedes Jahr Mitte November lädt die Frauengemeinschaft Fulenbach anschliessend an den Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten zum beliebten «Pfarreizmittag» in den Pfarreisaal ein. Herzlich willkommen am 18. November ab 11.30 Uhr im Pfarreisaal.

Bild: Pfarreizmittag November 2018

Die Frauengemeinschaft freut sich auf alle hungrigen und geselligen Besucher!

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 10. November
32. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Mittwoch, 13. November
09.00 Uhr, Kommunionfeier

Donnerstag, 14. November
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet

Samstag, 16. November
33. Sonntag im Jahreskreis
17.30 Uhr, Kommunionfeier, mitgestaltet von der Jubla
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.
Jahrzeit: Rudolf Oppliger, Gottfried und Hermina Oppliger-von Arx, Theodor und Frieda von Arx-Schmidt.

Mittwoch, 20. November
09.00 Uhr, Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 21. November
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Walter und Gertrud von Arb-Häfeli, Werner und Pia Jäggi-von Arb, Hedy Flury-Meier.

Samstag, 23. November
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Voranzeige

Sonntag, 24. November
Christkönigssonntag
10.00 Uhr, Ehejubiläumsgottesdienst für den ganzen Pastoralraum in Egerkingen

Mitteilungen

Lektorensitzung
Donnerstag, 14. November, 19.45 Uhr
Sitzungszimmer vom Pfarramt

Jubla-Gottesdienst mit der «Angelforce»-Aktion

Am Samstag, 16. November 2019 führt die Jubla Neuendorf die diesjährige «Angelforce»-Aktion zugunsten des Umweltschutzes im Neuendörfer Wald durch.

Nach der Aktion möchten wir alle um 17.30 Uhr zum Jubla-Gottesdienst mit anschliessendem Nachtessen einladen.

Geselliger Nachmittag

Mittwoch, 20. November, ab 14.00 Uhr
Panoramasaal

Wir von der Besuchergruppe freuen uns, mit euch einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Lotto spielen, singen, plaudern, Geschichten hören, Kaffee, Kuchen und ein Zvieri mit einem Glas Wein geniessen.
Wer abgeholt werden möchte, melde sich bei Frau Bernadette von Arx, Tel. 062 398 42 39.

Wir freuen uns auf viele Gäste. Im Namen der Besuchergruppe:
Beatrice Emmenegger

Einladung zur ordentlichen Budget- und Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 21. November 2019, 20.00 Uhr im Pavillon
Traktanden:
1. Begrüssung
2. Protokoll der KGV vom 26. Juni 2019
3. Budget 2020
   a) Genehmigung Budget 2020
   b) Genehmigung Steuerfuss 20 %
4. Genehmigung Kredit Fr. 32 000.00 / Machbarkeitsstudie und Vorstudie Pfarreiheim
5. Genehmigung Kredit Fr. 40 000.00 / Aussenrenovation St. Stephans-Kapelle
6. Verschiedenes

Rechnung und Protokoll stehen zur Einsicht zu den Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat an der Dorfstrasse 88 bereit.
Der Kirchgemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme und dankt für das Interesse.
Der Kirchgemeinderat

Kirchenopfer von März bis Juni 2019

02.03.	Zweckverband Alters- und Pflegeheim Thal-Gäu	Fr.	194.00
10.03.	Studentenpatronat	Fr.	116.40
17.03.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	167.55
30.03.	Schweizer Tafel	Fr.	117.25
07.04.	1. Fastenopfereinzug	Fr.	452.25
14.04.	2. Fastenopfereinzug	Fr.	1 084.70
21.04.	Karwochenopfer	Fr.	575.75
28.04.	Projekt Odinaka (Pfarrer Kenneth)	Fr.	638.10
12.05.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr.	190.00
19.05.	St.-Josefs-Opfer	Fr.	70.30
26.05.	Trachtenverein Neuendorf und Jodlerklub Wolfwil	Fr.	464.60
30.05.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	125.45
02.06.	Für die Arbeit der Kirche in den Medien	Fr.	149.85
09.06.	Priesterseminar St. Beat	Fr.	167.90
15.06.	Für die Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr.	160.75
20.06.	Huusglön	Fr.	309.10
30.06.	Papstopfer/Peterspfennig	Fr.	212.90
	Trauerfeier Paula Heim-Thein	Fr.	325.95
	Trauerfeier Eva von Arx-von Arx	Fr.	122.10
	Hochzeit Burkhardt/Schröter	Fr.	72.95
	Hochzeit Pastro/von Arb	Fr.	100.55

Herzlichen Dank für jede Spende!

Frauengemeinschaft Neuendorf

Adventsmarkt Kloster Muri

Freitag, 22. November 2019

Nicht umsonst zählt der Adventsmärt Muri zu den schönsten Weihnachtsmärkten im Kanton Aargau, gehört doch das Kloster Muri zu den wichtigsten Kulturdenkmälern des Kantons Aargau.

Im stimmungsvollen Ambiente des Festsaals des Kloster Muri, bieten Künstlerinnen und Künstler Advents- und Weihnachtsartikel an. Im Klosterhof sorgen verschiedene Stände für das leibliche Wohl. Geniessen Sie die vorweihnächtliche Stimmung in Muri und stimmen Sie sich auf die kommende, lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit ein.

Datum: Freitag, 22. November 2019

Kosten: Fr. 33.- für die Carfahrt (wird im Car eingezogen)

Abfahrt: 17.00 Uhr bei der Kirche

Rückfahrt: ca. 21.00 Uhr

Anmeldung: Bis spätestens 15. November 2019

unter www.frauengemeinschaft-neuendorf.com, oder
mittels Anmeldetalon bei Iris Zeltner, Allmendstrasse 19, Telefon 062 393 24 40,
oder per E-Mail an: iris.zeltner@bluewin.ch

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 10. November,
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel.
Jahrzeit: Margrit von Rohr; Margrit und Eduard Büttiker-Bussmann; Markus Schwaller; Walter Schwaller-Groliumund; für die verstorbenen Seelsorger unserer Pfarrei.

Donnerstag, 14. November, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 15. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 16. November
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
17.30 Uhr, Jubla-Gottesdienst in Neuendorf

Sonntag, 17. November
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
10.00 Uhr, Eucharistiefeier anlässlich Patrozinium in Egerkingen
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Fulenbach

Donnerstag, 21. November, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 22. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 23. November, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Elisabethenwerk.
Jahrzeit: Regina Studer; Mina Studer-Studer.

Voranzeige

Samstag, 30. November, 17.00 Uhr
Chlauseneinzug

Sonntag, 1. Dezember, 09.00 Uhr
Familiengottesdienst unter Mitgestaltung der 5. Klasse

Mitteilungen

Die Kirche, das Haus Gottes

Passend zum Thema und mit viel Freude gestalteten die Kinder der 1. Klasse mit Tüchern und Legematerial eine Kirche.
Eine grosse Türe, farbige Fenster, ein hoher Turm mit Glocke und Uhr durften dabei nicht fehlen.

Anschliessend besuchten wir gemeinsam die Kirche und sangen das Lied:

Hööch im Chileturm schloot d Glogge,
bim bam bim bam bum.
D Chiletür stoot ganz wiit offe,
chumm doch, chumm doch chumm.
Elfride Räber, Katechetin

Ferienpass 2019

Zum ersten Mal hat das Ministranten-Leitungsteam einen Anlass für den Ferienpass durchgeführt. Sie haben mit den Schülerinnen und Schülern ab der 6. Klasse eine Schnitzeljagd durch unser Dorf gestaltet. Nach anderthalb Stunden Spiel und Spass haben 30 Sekunden über den ersten Platz entschieden. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer und ein grosses Merci an das Mini-Leitungsteam.
Kuba Beroud, Jugendseelsorger

Röm.-kath. Kirchgemeinde Oberbuchsiten

ordentliche Kirchgemeinde Versammlung (Budget)

Dienstag, 26. November 2019
19:30 Uhr, im Pfarreiheim

Traktanden:
1. Begrüssung
   Genehmigung Traktandenliste
   Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 17. Juni 2019
3. Stellenanpassung Sekretariat
4. Motion Akustikanlage
5. Budget 2020:
   a) Festsetzung Steuerfuss
   b) Teuerungsausgleich
   c) Erfolgsrechnung
   d) Investitionsrechnung
6. Informationen Pastoralraum
7. Aktuelles aus der Pfarrei
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung und das Budget 2020 liegen ab Montag, 18. November 2019 im Vorraum der Kirche zur Ansicht auf.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Wir freuen uns sehr auf Euren Besuch und danken für das Interesse.

Der Kirchgemeinderat
4625 Oberbuchsiten

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Am 27. Oktober haben sich im Gottesdienst unsere kommenden Erstkommunionkinder unserer Pfarrei vorgestellt. «Dankbar sein» war das Thema der Feier.

Wir wünschen den Kindern und ihrer Katechetin Isabel Berger eine spannende Vorbereitung. «Danke» den Eltern sowie Paten für die nötige Unterstützung, welche die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion benötigen.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

32. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 9. November, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst / Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 10. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier/Familiengottesdienst
Opfer für die Kinderhilfe Emmaus.

Montag, Hl. Martin, 11. November, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 13. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeiten für Aline und Cesar Ludwig Bossi-Baumgartner, Walter Bossi-Studer, Theresia und Robert Bossi-Hitz, Josef Bossi und Mathilde Helene Bossi.

33. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 16. November, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst / Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 17. November
10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.45 Uhr Tauffeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Montag, 18. November, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 19. November, 14.30 Uhr
Seniorennachmittag im Pfarreiheim

Mittwoch, 20. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier / Elisabethen-Gottesdienst

Donnerstag, 21. November, Gedenktag unserer Lieben Frau in Jerusalem, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Afra Berger; Julius und Elise Zeltner-Winistörfer; Emil und Fanny Liechti-Berger; Hermine und Max Liechti-Felber sowie Hans Studer-Liechti.

Vorschau

Christkönigssonntag
Samstag, 23. November, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst / Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 24. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten
9./10. November 2019, Opfer für die Kinderhilfe Emmaus.
Neben den weltweiten Patenschaftsprogrammen unterstützt die Kinderhilfe Emmaus auf vielfältige Weise gefährdete Familien, um sie aus der Armutsspirale zu befreien. Wir stehen Familien bei, entlasten und festigen sie.

16./17. November 2019
Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs
Bischof Felix Gmür setzt regelmässig pastorale Schwerpunkte, um Akzente zu setzen oder auf Entwicklungen zu reagieren. Jüngere Beispiele dafür sind Projekte in der Familien- und in der Regenbogenpastoral in der Folge des Lehrschreibens «Amoris laetitia» von Papst Franziskus oder Initiativen in der Migrations- sowie in der Gesundheitspolitik. In zahlreichen Begegnungen mit Freiwilligen, Ehrenamtlichen und den pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermuntert er dazu, mit Gottvertrauen vorwärts zu gehen.
Die materielle Seite dieser pastoralen Initiativen, z. B. Studienaufträge, Beratungen oder Anlässe, wird durch Kirchensteuergelder und durch das diözesane Kirchenopfer finanziert. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Taufe
Am Sonntag, 17. November, wird Laurine Viktoria Beuret, Tochter der Yvonne und des José Beuret, durch das Sakrament der Taufe in die Glaubensgemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Vorinformationen

Adventskranz basteln und Familiengottesdienst
Das Adventskranzbasteln findet in diesem Jahr am Freitag, 29. November, und Samstag, 30. November statt. Die Kränze werden dann im Familiengottesdienst vom 1. Dezember gesegnet. Ebenfalls am 1. Dezember findet der Pfarrei-Zmorge-Brunch statt.

Öffnung des Pfarreiheim-Adventsfensters
Das von den Minis gestaltete Adventsfenster wird am Sonntag, 1. Dezember, geöffnet. Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Opferrapport vom September und Oktober 2019

Theologische Fakultät Luzern	Fr. 365.80
Jugend u. Erwachsenenbildungsfonds	Fr. 125.25
Bettagskollekte	Fr. 360.50
Bruder-Klausen-Stiftung	Fr. 191.65
Bischöfliche Kanzlei	Fr. 161.35
Bischöfliche Kanzlei	Fr. 111.90
juse-so	Fr. 201.00
MISSIO	Fr. 308.25
Abdankungen	Fr. 809.95
Antoniushaus	Fr. 181.75

Elisabethen-Gottesdienst

Frauengemeinschaft Oensingen

Wir laden Sie recht herzlich ein zum Elisabethen-Gottesdienst am

Mittwoch, 20. November um 09.00 Uhr.

Anschliessend treffen wir uns im Pfarreiheim, um bei Kaffee und Gebäck gemütlich zu verweilen. Es wäre eine grosse Freude, wenn viele an diesem Gottesdienst, der durch die Frauengemeinschaft mitgestaltet wird, teilnehmen.
Der Vorstand

Minireise 2019

Gut gelaunt und voller Erwartungen versammelten sich 19 Minis mit ihren Begleitpersonen morgens um 07.50 Uhr am Bahnhof.
Mit dem Zug reisten wir nach Arth-Goldau. Im Tierpark genossen wir eine sehr spannende und lehrreiche Führung. Nach dem Mittagessen durften die Minis den Tierpark selber erkunden. Um 14.00 Uhr ging es schon wieder auf den Rückweg. In Root bei Aeschbach Chocolatier machten wir einen Zwischenstopp.
Dort hiess es: «Tauchen Sie ein in die Welt des Genusses und erleben die Welt der Schokolade mit all Ihren Sinnen. Erfahren Sie bei einem interaktiven Rundgang alles über die Geschichte der Schokolade und die Herstellung unserer verführerischen Hausspezialitäten. Kreieren Sie eine Schokolade nach Ihrem Geschmack.»

Auf der Rückreise bekamen die Minis den Auftrag, ihre Eindrücke und Erlebnisse des heutigen Tages festzuhalten.

– Der Tierpark war spannend mit den verschiedenen Tieren. In der Schokoladenfabrik war es cool, wir durften Schokolade essen und machen. *Maria & Jeanette*

– Der Besuch im Tierpark und bei Aeschbach Chocolatier war für uns lehrreich und sehr spannend. Solche Minireisen machen uns Spass, weil man es lustig miteinander hat und etwas lernt. *Viktoria & Loris*

– Ich fand es toll, dass wir in den Tierpark gingen. Wir bekamen sogar eine interessante Führung. Die Schokoladenfabrik war toll, weil wir ganz viel Schokolade probieren durften. *Ilenio & Alessio*

– Wir fanden es sehr lustig, die Geissen zu füttern. Die Schokolade war auch sehr cool zu machen. *Noah & Leandro*

– Uns hat es sehr Spass gemacht im Tierpark. Wir durften eine feine Schokolade machen. *Alessia & Tiffany*

– Es hat uns sehr gefallen in der Schokoladenfabrik eine Schoggi selber zu machen und es hatte noch viel Auswahl zum Schoggi Probieren.
Im Tierpark war die Führung sehr spannend und es war cool, die Tiere zu füttern. Wir haben sehr viel gelernt. Wir würden das nächste Mal wieder kommen. Danke für die Reise. *Malena, Annalena & Salome*

– Nach dem spannenden Aufenthalt im Tierpark, wo wir diverse Wildtiere mit Graswürfeln füttern konnten, lernten wir in der Schokoladenfabrik viel Neues über Schokolade. *Tanja & Mathias*

– Wir fanden die Schokoladenfabrik am besten, weil wir selbst eine eigene Schokoladentafel kreieren durften. Im Tierpark gefielen uns die Bisons, aber auch die Mufflons, die wir selbst füttern durften, waren toll. *Caroline & Jan*

– Bei der Schokoladenfabrik haben wir gelernt, dass Schokolade das Gehirn verbessert. Ich habe zum ersten Mal ein Eichhörnchen gesehen und einen Sikahirsch gefüttert. *Rhyana & Taya*

Es war einmal mehr ein gelungener Ausflug, der allen Teilnehmenden viel Spass und Freude gemacht hatte. Herzlichen Danke Irene Bost für die Organisation.
Monika Peier

Todesfälle im September und Oktober 2019

Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 21. September **Frau Theresia Arn-Pfluger** im Alter von 102 Jahren.

Am 14. Oktober **Frau Adeline Gabi-Studer** im Alter von 91 Jahren.

Am 19. Oktober **Herr Bruno Utz-Winiger** im Alter von 69 Jahren.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Weihnachtsmärkte

Frauengemeinschaft Oensingen

Montag, 2. Dezember, Montreux

Rund 160 Holzhäuschen, die im Dezember längs der Grand-Rue unter der Markthalle und dem Seeufer entlang stehen und ihre Waren anbieten.

Abfahrt:	12.30 Uhr beim Feuerwehrmagazin
Kosten:	Fr. 35.–
Rückfahrt ab Montreux:	19.00 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember, Europa-Park Rust

Der Duft frisch gebackener Lebkuchen, von Glühwein und von heissen Maroni liegt in der Luft …

Winter im Europa-Park. Tausende bunte Christbaumkugeln und unzählige Tannenbäume schmücken die Plätze, Wege und Gassen. Viele stimmungsvolle Shows und zahlreiche Überraschungen erwarten uns.

Abfahrt:	10.30 Uhr beim Feuerwehrmagazin
Kosten:	Fr. 80.–
Wichtig:	ID und Euro nicht vergessen!
Rückfahrt ab Rust:	19.00 Uhr

Freitag, 13. Dezember, Waldshut – Laufenburg D/CH

Glühweinduft und Lichtermeer.

Besuch des Weihnachtsmarktes Waldshut ca. 14.30–17.30 Uhr. Kurze Fahrt nach Laufenburg (30 Min.). Aufenthalt am Weihnachtsmarkt Laufenburg: 18.00–21.00 Uhr

Abfahrt:	13.30 Uhr beim Feuerwehrmagazin
Kosten:	Fr. 32.–
Wichtig:	ID und Euro nicht vergessen!
Rückfahrt ab Laufenburg:	21.00 Uhr

Anmelden sobald als möglich bei:
Theres Walser: 078 805 79 78 oder 062 396 25 44

Da die drei Ausflüge im offiziellen Jahresprogramm der Gerber Reisen ausgeschrieben sind, ist «dr Ender dr Gschwinder»!

Es würde uns freuen, gemeinsam mit dir einen wunderbaren, vorweihnachtlichen Tag an einem oder gar mehreren der Weihnachtsmärkte zu verbringen.

Sich Zeit nehmen für sich und ein Stückchen Weihnachtszauber …

Auch Nichtmitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Liebe Grüsse, Der Vorstand

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 9. November, 19.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Kurt Bieli-Bürgi, Paul Tüscher-Rauber, Walter und Klara von Arx-von Däniken, Elise Kölliker-Bürgi und Kinder Katharina, Viktor, Franz und Robert, Agnes Baumgartner-Kölliker, Anna Meier-Kölliker.

Sonntag, 10. November
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: ACAT Schweiz, nächtliche Gebetswache.
11.00 Uhr, Taufe von Ina Ellie Zeltner, Tochter von Samuel und Franziska Zeltner, Wolfwil

Montag, 11. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 12. November
07.30 Uhr, Schüler-Gottesdienst
09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 16. November
33. Sonntag im Jahreskreis
18.30 Uhr, Voreucharistischer Gottesdienst
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Dreissigster: Zita Bobst-Niggli.
Jahrzeit: Hermann und Ida Flury-Kofmel, Richard Flury, Kuno Bürgi-Flury, Kurt Wyss-Moll, Ursula Sorg-Dester, Albert und Adelheid Berger-Studer, Claudia Berger, Hugo Berger.

Sonntag, 17. November, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.
17.00 Uhr, Kirchenkonzert des Kirchenchores und der Spielgemeinschaft Kestenholz, Oberbuchsiten

Montag, 18. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 24. November, 09.00 Uhr
Christkönigssonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: SKF Elisabethenwerk.

Mitteilungen

Taufe
Am Sonntag, 10. November wird Ina Ellie Zeltner, Tochter von Samuel und Franziska Zeltner, Wolfwil, in unserer Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der jungen Familie einen schönen Tag und für die Zukunft alles Gute.

Schüler-Gottesdienst
Dienstag, 12. November
Der nächste Schüler-Gottesdienst im Monat November findet am Dienstag, 12. November um 07.30 Uhr statt. Am 11.11. feiert unsere Kirche den Hl. Martin. Die Schüler und Schülerinnen von der 3. bis 6. Klasse sind herzlich zum morgendlichen Gottesdienst eingeladen, um den Heiligen St. Martin kennenzulernen.

Voreucharistischer Gottesdienst
Samstag, 16. November, 18.30 Uhr
Im Pfarreiheim findet der voreucharistische Gottesdienst für alle Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klasse statt. Wir freuen uns auf viele Kinder.

Einladung zum Martinsjass
Freitag, 15. November 2019
Die KAB lädt alle Frauen und Männer und Freunde der KAB zum traditionellen Martinsjass ein. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der Anlass findet im Pfarreiheim statt. Beginn der Einteilung ist um 19.00 Uhr. Jassbeginn ist um 19.30 Uhr. Der Einsatz kostet Fr. 8.–. Für Getränke jeglicher Art ist gesorgt.
Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Preis. Der KAB-Vorstand hofft auf eine grosse Beteiligung und freut sich auf einen gemütlichen Herbstabend (auch Jass-Neulinge sind herzlich willkommen).
KAB-Vorstand

Voranzeige zum Vormerken
Die Pilgerwanderung 2020 der KAB findet in der Woche vom 5.10. bis am 10.10.2020 statt (für alle, welche die Ferien für 2020 schon eingeben müssen).

Es ist Herbst

Es ist Herbst und ich sehe mit Dankbarkeit auf die geschenkte Zeit. Wie einen Erntekorb trage ich Erinnerungen in mir, gefüllt mit Namen und Geschichten, mit Berührungen, mit Augenblicken, gefüllt mit Glück und Leid und vor allem Alltag. Gefüllte Zeit, die mir geschenkt ist.
Es ist Herbst, die Zeit des Loslassens. Das Kostbare will ich bewahren, wie ein Archivar Erinnerungsfäden auffädeln, Bilder festzurren, ohne mich in dem Gestern zu verlieren, und die Achtsamkeit für den Augenblick.
Es ist Herbst. Wir bereiten uns vor auf den Winter, der alles ins Graue färbt, der den Blättern die letzte Farbe nimmt, die letzten Früchte von den Bäumen holt. Wir bereiten uns vor mit der Ernte und mit allen guten Gaben, die wir sammeln. Und wir sammeln noch einmal die Farben ein. Die Farben und das Bunte, von denen wir in kahlen, kühlen Tagen zehren können, wie von allem Lichten und Leuchtenden, das uns wärmt.
Es ist Herbst, getrost wie die Blätter, die zur Erde fallen, hoffen wir, Gott, in deine Hand zu fallen, mit allem, was uns müde macht, mit allem, was zu tragen schwerfällt, mit allem, was vergänglich ist. Und, Gott, wir glauben, dass all unsere Lieben, die uns fehlen, auch in dir geborgen sind.
Aus: Voller Leben, Armin Beuscher

Ministranten im Europa-Park

Das Foto vom Ministrantenausflug in den Europa-Park ist im letzten «Kirchenblatt» sehr klein abgedruckt worden – daher wird es hier noch einmal grösser zu sehen sein. Unsere Ministranten und Ministrantinnen sind gemeinsam mit den Minis von Niederbuchsiten in den Europa-Park gefahren. Nun dauert es wieder 2 Jahre bis zum nächsten Ausflug dorthin.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Sonntag, 10. November, 09.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Linus Kissling-Kempf, Edwin Kissling-Dell'Orto, Franz Bättig, Lori Violo.
Kollekte: Kolping.

Dienstag, 12. November
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 17. November, 09.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Dreissigster: Ernst Ackermann-Kissling.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Dienstag, 19. November
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 24. November, 09.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Adolf Kölliker, Claudia Dürrenmatt-Kölliker, Josef und Rosa Fuchs-Röösli, Toni und Rösi Mäder-Studer, Willy und Hildegard Nützi-Köfer, Geschwister Rosa und Emma Kölliker, Adolf und Madeleine Hügli-Küsselin und Maria Hügli, Nayer, Walter und Hulda Ackermann-Richener, Theresia Kissling, Josef und Anna Kissling-Huber, Anton und Lina Kölliker-Heim, Fritz und Anna Grossenbacher.
Kollekte: Justinuswerk.

Mitteilungen

Liebe Pfarreiangehörige
Wünschen Sie ein persönliches Gespräch, die Krankensalbung, eine Handauflegung oder eine Hauskommunion? Gerne besuche ich Sie auch zu Hause. Oder haben Sie sonst ein Anliegen? Bitte melden Sie sich einfach.
Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:
– am 22. September Frau Berta Studer-Nützi, Altersheim Moosmatt, Murgenthal, im Alter von 89 Jahren.
– am 13. Oktober Herr Ernst Ackermann-Kissling, Schlossgasse 15, im Alter von 69 Jahren.

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Trost

Wenn in bangen trüben Stunden
Unser Herz beinah verzagt,
Wenn, von Krankheit überwunden,
Angst in unserm Innern nagt;
Wir der Treugeliebten denken,
Wie sie Gram und Kummer drückt,
Wolken unsern Blick beschränken,
Die kein Hoffnungsstrahl durchblickt,
O! dann neigt sich Gott herüber,
Seine Liebe kommt uns nah',
Sehnen wir uns dann hinüber,
Steht sein Engel vor uns da,
Bringt den Kelch des frischen Lebens,
Lispelt Mut und Trost uns zu,
Und wir beten nicht vergebens
Auch für der Geliebten Ruh.
Novalis 1772–1801

Christkönig

Ein König der Hingabe
Ein König des Friedens
Ein König der Liebe, der uns liebt
Ein König, der uns lieben lässt
Ein König, der uns zeigt, was Liebe ist
Ein König des Mitleids
Ein König der Demut
Ein König, der alle Geschöpfe liebt
Ein König, der uns im Herzen berührt
Ein König, der unser Bruder ist
Ein König, der uns seine Mutter schenkt
Ein König, der auch eine Königin ist
Ein König, der auch Prophet und Priester ist
Ein König, der keine Goldkrone trägt, aber Licht ausstrahlt
Ein König, der uns keine Rechnung stellt
Ein König, der uns nicht unterdrückt
Ein König, der uns glauben und hoffen lässt
Ein König, der uns zur Heiterkeit anstiftet
Ein König der Barmherzigkeit
Ein König, der Sinn und Freude vermittelt
Ein König, der uns Gelassenheit schenkt und trübe Gedanken vertreibt
Ein König, der uns im Einklang mit der Welt leben lässt
Ein König, der wahre Freiheit schenkt
Ein König, der uns neue Perspektiven zeigt
Ein König, der aufersteht und das letzte Wort hat
Ein König, der den Tod überwindet und uns aus dem Tod holt
Ein König, der uns ein grösseres Leben schenkt
Ein König, der uns wieder zusammenführt
Ein König, der uns Mut macht
Ein König, der uns beim Namen nennt
Ein König, der uns Selbstachtung schenkt
Ein König, der uns sich selbst annehmen lässt
Ein König, der uns an uns selbst glauben lässt
Ein König, der uns tröstet
Ein König, der mitträgt und mitgeht
Ein König, der uns versteht
Ein König, der zuhört
Ein König, der uns nicht täuscht und nicht enttäuscht
Ein König, der sich uns nicht aufdrängt
Ein König, der uns zur Ruhe kommen lässt
Ein König, der uns in der Stille berührt
Ein König, der uns eine Frohbotschaft verkündet
Ein König, der uns beten lehrt
Ein König, der Zeit hat
Ein König, der Sünden vergibt
Ein König, der uns reifen und wachsen lässt
Ein König, der uns heim holt
Ein König, der sich klein und uns gross macht
Ein König, der in uns geboren wird
Ein König, der uns vollendet
Ein König, der uns erhält
Ein König, der uns erhellt
Ein König, der uns behütet
Ein König, der uns kennt
Ein König, der uns etwas zutraut und vertraut ist
Ein König, der uns Verantwortung übernehmen lässt
Ein König, der uns Freude und Erfüllung schenkt
Ein König, der fordert, aber nicht überfordert
Ein König, der uns für andere öffnet
Ein König, der uns Gemeinschaft ermöglicht
Ein König, der uns zum Essen einlädt
Ein König, der grosszügig ist
Ein König, der uns das Leben deutet
Ein König, der uns begeistert
Ein König, der uns Geborgenheit vermittelt
Ein König, der an uns glaubt
Ein König, der das Gute in uns wachsen lässt
Ein König, der uns wachsam leben lässt
Ein König, der uns die Schönheit sehen lässt
Ein König, der uns Weisheit schenkt
Ein König, der uns staunen lässt
Ein König, der uns im Kind begegnet
Ein König, der das Kind in uns beschützt
Ein König, der die Kinder achtet und beachtet
Ein König, der uns Lust gönnt
Ein König, der uns (gesund-)fasten lässt
Ein König, der uns ein Original sein lässt
Ein König, der unsere Grenzen achtet
Ein König, der uns kreativ sein lässt
Ein König, der uns aus der Trägheit weckt
Ein König, der und in den Dienst ruft und befähigt
Ein König, der uns selber verzeihen und loslassen lässt
Ein König, der uns die Wahrheit sagt
Ein König, der uns danken und loben lässt
Ein König, der uns glücklich macht
Ein König, der uns Kraft schenkt
Ein König, der uns singen und spielen lässt
Ein König, der uns milde zulächelt
Ein König, der uns heilt und aufrichtet
Ein König, der uns über uns selbst hinauswachsen lässt
Ein König, der uns Antworten gibt
Ein König, der uns das Wesentliche zeigt
Ein König, der die Mutter und den Vater in uns erweckt
Ein König, der Geduld mit uns hat
Ein König, der uns treu bleibt
Ein König, der Grenzen und Kulturen überwindet
Ein König, der den interreligiösen Dialog will
Ein König, der kein König von dieser Welt ist
Ein König, der keine Windfahne ist
Ein König, der uns Verständnis für den anderen Menschen schenkt
Ein König, der in uns das Interesse für alles und alle weckt
Ein König, der den Geringsten achtet
Ein König, der nicht am Geld hängt
Ein König, der sich in keinen Rahmen pressen lässt
Ein König, der immer genug hat
Ein König, der die Zeit überwindet
Ein König, der als guter Anwalt für uns eintritt
Ein König, der uns schützt und rettet
Ein König, der uns segnet
Ein König, der die ganze Erde liebt
Ein König, der sich durch die Erde offenbart
Ein König, der die Welt im Innersten zusammenhält
Ein König, der die Erde überdauert
Ein König, der eins mit Gott ist
Ein König, der in uns ist?

Ein König, der sich uns schenkt: Christus
Danke, Christus.

Liebe Mitchristen, ist das nicht genug? Wen oder was sollen wir noch suchen?
Und: Wo haben Sie Anteil an diesem Königreich, wo sind Sie König, Königin?
Und: Wie schön und wertvoll ist es doch, diesen König zu kennen!
Pfr. Urs-Beat Fringeli

Kirchenopfer Juli bis September 2019

Papstopfer/peterspfennig	*Fr. 170.00*
Jugend und Erwachsenenbildungsfonds	*Fr. 170.05*
Christophorus Opfer	*Fr. 225.20*
Benediktiner Missionare Uznach	*Fr. 251.55*
Pro Natura	*Fr. 148.25*
Brücke – Le Pont	*Fr. 355.25*
Franziskaner	*Fr. 217.20*
Pfarreicaritas	*Fr. 433.55*
Weltweit	*Fr. 205.35*
Jugend und Sprachen Olten	*Fr. 244.85*
Caritas Schweiz	*Fr. 358.95*
Theologische Fakultät Luzern	*Fr. 151.50*
Bettagsopfer	*Fr. 124.95*
Franziskanische Gassenarbeit	*Fr. 120.00*
Ministranten	*Fr. 422.25*
Unsere kleinen Brüder und Schwestern	*Fr. 420.95*
Diöz. Kirchenopfer für Härtefälle	*Fr. 224.70*
Beerdigungen	*Fr. 416.35*

Wir danken allen herzlich für ihre Spenden!

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | DI 08.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | Tel. 062 393 30 53
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 9. November, 17.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Simon Berger-Walter; Margrit und Simon Berger-Poltenauer; Sophie Fürst-Zeltner.
Kollekte: «miva» Schweiz.

Mittwoch, 13. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 17. November
33. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Kommunionfeier
11.45 Uhr, Taufe von Kilian, Simea und Linus Walker
Jahrzeit: Arnold und Cäcilia Moll-Wyss; Geschwister Franz, Alice, Louise und Sophie Häfeli.
Kollekte: Elisabethenwerk des schweiz. kath. Frauenbundes.

Mittwoch, 20. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Samstag, 23. November, 17.00 Uhr
Sunntigsfiir

Sonntag, 24. November, 10.30 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier
Musikalische Gestaltung durch den Pfarreichor unter der Leitung von Beat Henzirohs.
Kollekte: Für pastorale Anliegen des Bischofs.

Mitteilungen

Sakrament der Taufe
Am Sonntag, 17. November um 11.45 Uhr, werden **Kilian, Simea und Linus Walker**, die Kinder von Peter und Manuela Walker durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir wünschen der ganzen Familie, den Paten, Verwandten und Freunden auf ihrem gemeinsamen Lebensweg viel Freude und Gottes Segen!

Seniorenmittagstisch
Donnerstag, 14. November, 11.30 Uhr
Herzliche Einladung zu einem geselligen und feinen Mittagessen im Gasthof Sonne. Die Kosten für das Mittagsmenu werden von den Teilnehmenden selbst getragen.
Anmeldungen bis Montag, 11. November an: Réne und Vreni Probst, Telefon 062 393 21 80, E-Mail: rene.probst@pro-eco.ch

Frauen-Treff:
Besuch der Verenaschlucht
Freitag, 22. November
Gemeinsam besuchen wir die Verenaschlucht. Im Restaurant Kreuzen werden wir einen kleinen Imbiss einnehmen. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr beim Schulhaus Niederbuchsiten. Wir fahren mit Privatautos nach Solothurn.
Anmeldungen bis Montag, 18. November an: Patricia Barrer, Tel. 079 818 70 23 und Conny Brunner, Tel. 062 393 09 18. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende!
Vorstand Frauen-Treff

Gottesdienst mit Taizé-Gesängen
Sonntag, 24. November
Der Pfarreichor singt im Gottesdienst Lieder aus Taizé (Burgund). Die meditativen, vierstimmigen Gesänge, die auch von den Mitfeiernden mitgesungen werden können, stammen aus einer ökumenischen Gemeinschaft, welche der Schweizer Theologe Roger Schutz gegründet hat. Viele junge Menschen aus der ganzen Welt treffen sich in Taizé, tauschen sich über den Glauben aus und nehmen an den Gebeten der Gemeinschaft teil.

Informationen aus dem Vorstand Frauen-Treff

Wie an der letzten GV angekündigt, hat sich der Vorstand des Frauen-Treffs Gedanken über die Zukunft des Vereines und des Vorstandes gemacht. Nach mehreren Diskussionen zeichnet sich ab, dass die Vorstandsfrauen für sich keine Zukunft in der Vorstandsarbeit sehen. Conny Brunner, Karin Niggli, Petra Oegerli, Patricia Barrer und Esther Müller treten auf die nächste GV zurück.

Allerdings werden die Angebote der Untergruppen (Ferienpass, Voschuki-Treff, Plauder-Treff) als wichtig und wertvoll angesehen. Darum ist es sinnvoll, dass der Frauen-Treff als Organisation und als Dach für die Untergruppen bestehen bleibt. Monika Poltera-von Arb übernimmt die Funktion einer Ansprechperson und sorgt dafür, dass z. B. in Zukunft die GV einberufen wird.

Ein eigenes Jahresprogramm und bisherige Aufgaben, die der Frauen-Treff ausgeführt hat (z. B. Spaghetti-Essen, Pfarreifest), werden nicht mehr durch den Frauen-Treff gemacht. Es wäre schön, wenn sich in absehbarer Zeit neue Frauen finden, die das bestehende Gefäss des Frauentreffs neu füllen.
Vorstand Frauen-Treff

Mini-Ausflug in den Europa-Park

Am Montag, 14. Oktober, fuhren wir um sieben Uhr mit den Kestenholzer Ministranten los nach Rust. Die Fahrt mit dem Car verging schnell, denn wir waren schon um neun Uhr im Europa-Park. Alle teilten sich in Gruppen auf und schon ging der Spass los. Manche Bahnen gefielen uns so gut, dass wir sie mehrmals fuhren. Um die Mittagszeit trafen wir uns alle. Jeder konnte das essen, worauf er Lust hatte. Am Nachmittag konnte jede Gruppe wieder allein weiterziehen. Um 17.45 Uhr verliessen wir alle den Europa-Park. Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei, es war ein super Ausflug!
Milena, Noemi, Larissa, Salome

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Budgetgemeinde
Donnerstag, 21. November, 20.00 Uhr
Forum St. Nikolaus

Traktanden:
1. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 23. 05. 2019
2. Voranschlag 2020
   2.1 Festsetzung des Steuerfusses 18 %
   2.2 Voranschlag 2020
3. Verschiedenes

Die Unterlagen können bezogen werden bei Claudia Berger (Pfarreisekretariat), Telefon 076 831 02 81, E-Mail: pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch

Zu dieser Versammlung sind alle Stimmberechtigten und Interessierten freundlich eingeladen.
Röm.-kath. Kirchgemeinderat Niederbuchsiten

BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN

Bischofsvikariat St. Verena
Bahnhofplatz 9 | 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 321 33 60
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
Bahnhofstrasse 230 | Postfach 308 | 4563 Gerlafingen
Tel. 032 674 42 02
info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

KANTONALE FACHSTELLEN DER SYNODE

Fachstelle Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn
Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch
www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch
www.fadiso.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 10
kast@jubla-so.ch
www.jubla-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

VON DER SYNODE BEAUFTRAGTE FACHSTELLEN

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18 | 4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen, Partnerschaft und Familie
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität
www.velso.ch

REGIONALSTELLE SOLOTHURN
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn
Telefon 032 622 44 33
solothurn@velso.ch

REGIONALSTELLE GRENCHEN
Solothurnstrasse 32 | 2540 Grenchen
Telefon 032 652 19 22
grenchen@velso.ch

REGIONALSTELLE OLTEN
Hammerallee 19 | 4600 Olten
Telefon 062 212 61 61
olten@velso.ch

RELIGIONSLEHRPERSONEN AN DEN KANTONSSCHULEN

SOLOTHURN
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil
Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann | peter.lehmann@ksso.ch
Andreas Ruoss | andreas.ruoss@ksso.ch
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch
Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

OLTEN
Stephan Hodonou | Krummackerweg 31 | 4600 Olten |
Tel. 062 296 36 37 | stephan.hodonou@kantiolten.ch
Thomas Stirnimann | thomas.stirnimann@kantiolten.ch

ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn
Tel. 032 622 15 17
solothurn@missioni.ch oder mciso@bluewin.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rue de Morat 48 | CH 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 54 08
mision.espanola@kathbielbienne.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
Tel. 031 533 54 42
mclportuguesa@kathbern.ch

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Reiserstrasse 83 | 4600 Olten
Tel. 062 296 41 00
sito.coric@gmx.net

SPEZIALSEELSORGE

SPITALSEELSORGE
Bürgerspital Solothurn
Tel. 032 627 31 21

Psychiatrische Dienste
Tel. 032 627 11 11

Kantonsspital Olten
Tel. 062 311 41 11
www.spitalseelsorge.ch

GEFÄNGNISSEELSORGE
gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

GEHÖRLOSENSEELSORGE
Tel. 031 869 57 32 / 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch

NOTFALLSEELSORGE
Tel. 117
www.notfallseelsorge.ch/so

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00
St. Marien**	18.00	
Jesuitenkirche	17.00 *portugiesisch*	9.30 *italienisch*
Kloster Visitation		8.00
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*
Bürgerspital		10.00

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.
****Beichtgelegenheit St. Marien:** Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG
St. Martin	18.00	9.30
St. Marien		11.00
Kloster	6.45	8.00, 19.00

www.kath-solothurn.ch | www.katholten.ch

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Martinsgottesdienst

Samstag, 9. November, 18.00 Uhr
St. Marienkirche, Solothurn
Mit dem «Nachwuchs Singknaben».

Herzliche Einladung zum Martinsgottesdienst. Wir feiern gemeinsam mit den vielen Kindern einen tollen Wortgottesdienst und gehen anschliessend auf einen kleinen Laternenumzug. Im Gottesdienst werden alle Kinder vorgestellt, die in diesem Schuljahr das Sakrament der Erstkommunion und der Versöhnung empfangen.

Im Anschluss an den Laternenumzug sind alle herzlich auf ein warmes Getränk und eine kleine Nascherei eingeladen.

Christ + Welt

Musik&Poesie, Lachen und Weinen, Klagen und Tanzen
Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Solothurn
Nedelind. Des Himmels Segen ist fester Boden genug.

Lesung mit Elazar Benyoëtz, Jerusalem.

Klezmer mit dem Freilach Trio.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 15. November, 16.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl.

Fiire mit de Chliine u de Grössere

Samstag, 16. November, 16.00 Uhr
Reformierte Kirche Solothurn
Ein zirka halbstündiger Gottesdienst für Kinder von 1 bis 8 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern ... In zwei Altersgruppen basteln, singen, beten und eine Geschichte hören. Anschliessend gibts ein feines Zvieri.

Mit Religionspädagogin Carole Imboden und Pfarrerin Thala Linder und Team

Orgelkonzerte 2019

Samstag, 23. November, 11.00 Uhr
Reformierte Kirche, Solothurn
Benjamin Guélat.

Samstag, 30. November, 16.00 Uhr
Auf der Orgelempore der Kathedrale
Orgelkonzert für Kinder
Ein ca. 30 minütiges Erzählkonzert für Kinder ab 4 Jahren.
Bitte warme Kleider anziehen.
Orgel: Benjamin Guélat
Erzählerin: Carole Imboden.

Gabrielichor Bern

Sonntag, 17. November, 17.00 Uhr
Jesuitenkirche, Solothurn

Kantaten
Johann Sebastian Bach
Verzweiflung – Tod – Zuversicht
Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit, BWV 106
Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu Dir, BWV 131
Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen, BWV 12

Jan Börner, Altus
Raphael Höhn, Tenor
Jonathan Sells, Bass
cantus firmus consort

Leitung: Andreas Reize

Konzert «Herr und König»

Sonntag, 24. November, 17.00 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn
Werke von Heinrich Schütz und Giovanni Gabrieli. Auszüge aus Psalmen Davids & Symphoniae Sacrae.
Um 15.30 Uhr finden im Felsenkeller der Confiserie SUTERIA ein Apéro und eine Konzerteinführung mit der Musikwissenschaftlerin Therese Bruggisser statt.

Ausführende:
Carmela Konrad, Sopran
Cappella der Hofkirche Luzern
Ensemble Il Dolcimelo Luzern
Leitung: Ludwig Wicki

Abendlob

Freitag, 29. November, 19.30–20.00 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn
Mit den Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale.

2019 | 23
10. – 23. NOVEMBER

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
51. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

gedruckt auf schweizer papier

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

gedruckt in der schweiz

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

SOPHIE DECK

DIE IGELSTATION DES TIERHEIMS AAREBRÜGGLI GRENCHEN

Auch Tiere sind Geschöpfe Gottes und brauchen oftmals Hilfe. Das Tierheim «Aarebrüggli Grenchen» nimmt die verschiedensten Arten bei sich auf. Für die besonders im Herbst gefährdeten Igel wird eine Igelstation betrieben. Der Tierpfleger Bruno Rubin erklärt, wie man mit den Igeln am besten umgeht.

Warum braucht es die Igelstation?
Wir Menschen nehmen den Igeln immer mehr Lebensraum weg. Dadurch fehlt es ihnen oftmals an Futter, das sie brauchen, um ihren Winterschlaf zu überleben.
Jetzt im Herbst werden oftmals junge Igel in Gärten oder auf der Strasse gefunden, die nach Futter suchen. Wenn diese Igel Hilfe brauchen, sind wir die Anlaufstelle dazu.

Welche Igel werden zu ihnen gebracht?
Momentan sind es vor allem junge Igel, die zu klein sind, um den Winter zu überstehen. Der Futtermangel ist für sie ein grosses Problem, da sie zum Wachsen Energie brauchen. Manchmal werden auch vergiftete oder verletzte Igel vorbeigebracht.

Wie erkennt man, dass ein Igel Hilfe braucht?
Wenn sich ein Igel stundenlang nicht bewegt oder sich nicht mehr versteckt, ist das ein Anzeichen dafür, dass er Hilfe braucht. Wenn er in der Sonne liegen bleibt, oder wenn er in Seitenlage gefunden wird, ist sicher etwas nicht in Ordnung. Ausserdem werden Igel, die nicht grösser als eine Faust sind, den Winter nicht ohne Hilfe überleben.
Um einen Igel anzufassen, sollte man erstmal Gartenhandschuhe anziehen und sich so vor den Stacheln schützen. Flieht der Igel und lässt sich nicht einfangen, dann ist vermutlich alles in Ordnung. Übermässig empfindlich sind Igel nicht, man kann also ganz normal zupacken.

Wie viele Igel werden pro Woche etwa vorbeigebracht?
Im Herbst sind es pro Woche etwa fünf bis zehn. Aber nicht alle brauchen wirklich Hilfe. Diejenigen Igel, denen es gut geht, werden dann wieder zum Fundort zurückgebracht. Es ist aber besser, wenn sich die Leute eher zu viele Sorgen machen, als sich gar nicht um diese kleinen Geschöpfe zu kümmern.

Für mehr Informationen: www.pro-igel.ch